

# Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

28 Seiten • 18'700 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 13/17 • 24. September 2014

**fitnessplus**  
swiss premium fitness

Dornacherstr. 210  
Tel. 061 338 90 20

www.fitnessplus.ch

## Weinfestival bis 4. Oktober 2014



Infos siehe Seite 9

**coop**

Für mich und dich.



## SONDERVERKAUF BIS ANFANG OKTOBER 2014

**BIS ZU CHF 25 000.-**

**Ermässigung** auf Occasionen und Vorführwagen

**Neuwagen-Sonderverkauf** (Lagerabverkauf) mit

**BIS ZU 20% RABATT**

**CENTRA-GARAGE**

VOLL VOLVO

Leimgrubenweg 14 | 4053 BASEL  
Telefon 061 338 66 11 | www.centra-garage.ch

## So planen Regierung und die SBB: Das Gundeli auf dem Abschiebegleis!



Null Respekt vor den Bewohnern unserer Grossgemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispietz (mit über 28'000 Einwohnern und ebenso vielen Arbeitsplätzen) und schon gar kein Gehör für ihre Anliegen. Das ist der Eindruck, den das zahlreich erschienene Publikum vor einer Woche anlässlich einer zweistündigen Infoveranstaltung der «NGB» im Gundeldinger Casino mit nach Hause nehmen musste. Neben der Brache Meret Oppenheim-Platz (unser Bild) soll schon bald ein gleichnamiges Hochhaus («MOH») – dort wo die Bäume noch stehen, hinter den blaugrauen «Lichtschacht-Kugeln» gebaut werden. Über den Platz hinweg wird dann später ein Teil der immensen Besucherströme zum «schäbigen» Hintereingang der neuen unterirdischen Passage geleitet.

Foto: GZ

**PIGUET**  
UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207  
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

**FAHRSCHULE R. Dürrenberger**

061 361 20 50

Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

★★★★★★★★★★★★★★

**Restaurant Bundesbahn**



Hochstrasse 59 – 4053 Basel,  
Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehni.ch

★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

★★★★★★★★★★★★★★

## Tellplatz Optik GmbH

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Bruderholzstrasse 42  
CH-4053 Basel

061 361 22 08

www.tellplatzoptik.ch

## Ab Oktober bim



ändlig wieder die ächte Beggeschmütz

Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest



**STEINER**  
Nothing Escapes You

... im Gundeli.

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
Tel. 061 331 26 86  
www.aebischoptik.ch

In dieser Ausgabe: Das Gundeli ein «Hinterhof»? S. 2-4 • Bau-Infos: S. 5, 6+8 • OKGundeli: S. 6 • «Rugbligg» Mammumgang: S. 10+11 • Agenda, Veranstaltungen: S. 12, 13, 16-21 • Neueröffnung Novotel/Ibis: S. 14+15 • Nekrolog Otti Bärswyl • Klatsch: S. 24+25 • Sport/EHC: S. 26

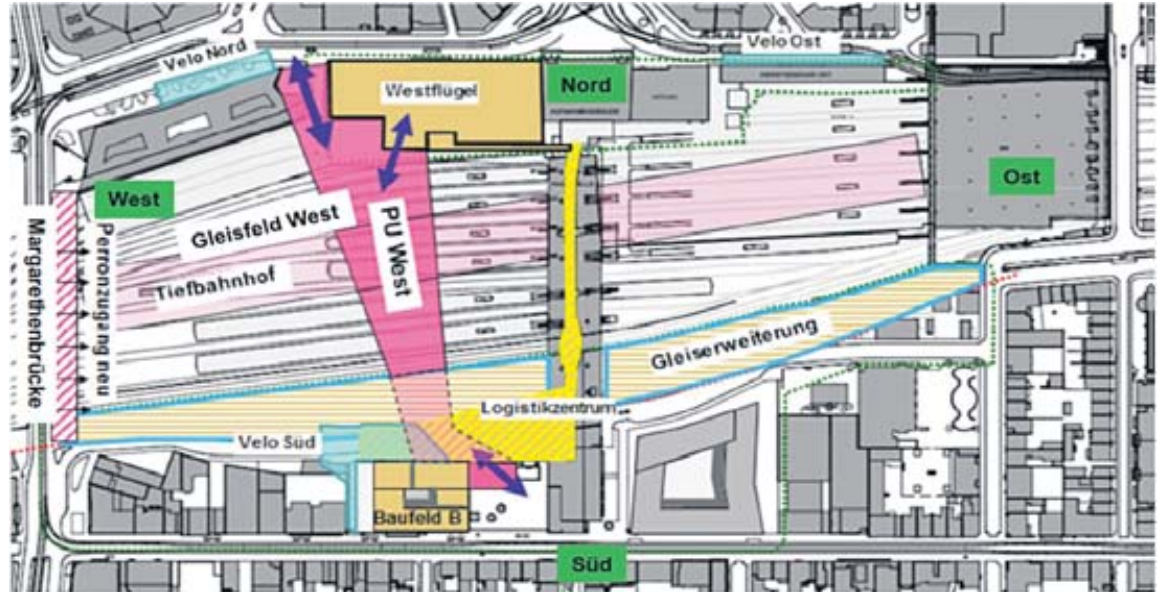
# Das Gundeli wird zum Hinterhof des SBB-Bahnhofs

An einer von der Neuen Gruppe Bahnhof (NGB) veranstalteten und sehr gut besuchten Informationsveranstaltung im Gundeldinger Casino legten Repräsentanten der SBB und der kantonalen Behörden ihre auf Jahrzehnte ausgelegten Umbaupläne vor. Für unser Quartier bedeutet das jahrelanger lärmiger Baubetrieb, keine direkte Veloquerung, sekundärer Zugang zu einer neuen Unterquerung unter Verzicht auf ein zweites Bahnreisezentrum.

Viele Quartierbewohner waren gekommen, um sich an einer von der NGB organisierten öffentlichen Präsentations- und Diskussionsveranstaltung informieren zu lassen, was in Zukunft auf dem Bahnhof-SBB-Gelände geplant ist und verwirklicht werden soll und vor allem, was das alles für die Anwohner auf Gundeli-Seite für Auswirkungen haben wird. Als kompetente Auskunftspersonen auf Planungs-, Innovations- und Entwicklerseite informierten für die SBB Urs-Martin Koch, der Netzentwickler Nordwestschweiz, und Alexander Muhm von der erst seit einigen Jahren bestehenden SBB-Immobilienabteilung (Development SBB Immobilien). Für die kantonale Behörde Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) breiteten Martin Sandtner (Leiter des Planungsamtes) und Benno Jurt (Leiter der Mobilitätsplanung), am Referententisch ihre Pläne aus. Pläne und Absichten indes, welche aus Gundeldinger Sicht wenig erbauliches ergaben, was nach der zweistündigen Veranstaltung aus zahlreichen spontanen Äusserungen unschwer festzustellen war.

## Wohin mit den Besucherströmen?

Geplant ist eine unterirdische Passage (Unterführung) zur Entlastung der überstrapazierten Passerelle. Mit Hintereingang auf dem



Aus diesem von den SBB veröffentlichten Gesamtplan ist gut ersichtlich, wie die Unterführung mit Shopping Mall (rosarot) flächenmässig bis zur Markthalle angelegt wird. PU bedeutet Personenunterführung. Der Gundeli-Eingang befindet sich neben dem Bau Feld B (gelb), auf dem das Meret Oppenheim-Hochhaus mit dem neuen SRF-Radiostudio erstellt werden soll. Grau lässt ab Punkt Süd (Grün) zum Punkt Nord (Grün) die Lage der bestehenden Passerelle erkennen. Auf dem gelb markierten Längsabschnitt zwischen Margarethen- und Peter Merian-Brücke werden in längerer aufwändiger Bauarbeit bestehende Gleisanlagen erweitert. Plan: SBB

sich derzeit als öde Brache präsentierenden Meret Oppenheim-Platz. Der Hauptausgang befindet sich gegenüber der Markthalle, neben deren Kuppelbau irgendwo die Publikumsströme Richtung Heuwaage geleitet werden sollen. Wo genau und wie? Für die unzähligen auf den ÖV angewiesenen Reisenden stellt sich nach Inbetriebnahme der unterirdischen Passage die Frage, wie sie an die Tramstationen auf dem Centralbahnplatz gelangen. Eine unterirdische Weiterführung zur Heuwaage, so die klare Auskunft, sei keine Option wegen der anfallenden hohen Kosten. Dafür soll das ÖV-Angebot (Haltestelle) bei der Markthalle optimiert werden. Wie und wo kann man bei dem dort verfügbaren engen Raum noch fündig werden? In der neuen Unterführung würden Verkaufsflächen in der Gesamtgrösse von 3000 Quadratmetern verfügbar sein, auf denen so etwas

wie eine Shoppingmeile entstehen soll. Das eine der Botschaften. Dennoch wird beim Hintereingang im Gundeli kein zweites SBB-Dienstleistungszentrum installiert. «Wer dieses beanspruchen will, muss sich weiterhin in die Schalterhalle beim Centralbahnplatz bemühen», beantwortete Urs-Martin Koch eine der vielen Fragen. Die flapsig formulierten Antworten des SBB-Vertreters nervten und zeigten deutlich auf, wie wenig die SBB-Planer von den Anliegen der Gundelianer halten. So wollten die Velofahrer wissen, ob nun endlich die ihnen seit langem versprochene Querung durch das Bahnareal verwirklicht werde. Antwort: «Man kann doch den Velofahrern einen kleinen Umweg über eine der bestehenden Brücken zumuten.» Auch bezüglich der für viele unzumutbaren WC-Situation auf den grossen Publikumsflächen des SBB-Geländes zeichnet sich keine

Entlastung ab. Koch verwies auf die bestehenden (für Unkundige nur schwer auffindbaren) WC-Clean-Angebote. Seine sonderbare Begründung: «In jedem SBB-Zug hat es Toiletten», kam beim Publikum nicht gut an.

Die neue Unterführung wird beim Aus/Eingang zum «Hinterhof» Gundeli nur auf zehn bis fünfzehn Meter Breite geplant. Beim neuen Gegenstück bei der Markthalle wird dafür in doppelter Dimension ge- und berechnet: 30 Meter breit!

In Planung befindet sich auch das neue Meret Oppenheim-Hochhaus neben dem gleichnamigen Platz. Installiert werden dort 150 Wohnungen und für Büroflächen sollten etwa 10'000 Quadratmeter verfügbar sein, die hauptsächlich vom Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) in den Parterreeräumlichkeiten genutzt werden. SRF verlässt bekanntlich sein bisheriges Domizil auf dem Bruderholz (Novarastrasse) und zieht in Bahnhofsnähe, wo das Publikum den hinter Glaswänden arbeitenden Radiomenschen zugucken darf. Die Verträge sind bereits unterschrieben. Der Baubeginn soll schon bald erfolgen; bis 2018 müsste der Turmbau vollendet sein.

## Noch mehr jahrelanger Baulärm

Mit Baubeginn der unterirdischen Passage nach Fertigstellung des Hochhauses wird es einige Dutzend Meter neben der Tram- und Verkehrsachse Güterstrasse zu Gleisweiterungen und abermaligen und lärmigen Bautätigkeiten kommen. Im Gesamtkonzept



Erklärungsversuche zum Thema Bahnhof SBB durch die Fachpersonen (v.l.n.r.) Alexander Muhm (SBB Immobilien), Urs-Martin Koch (SBB), Podiumsleiter NGB-Präsident Oswald Inglin, Martin Sandtner (Leiter Planungsamt) und Benno Jurt (Leiter Mobilitätsplanung).

Foto: GZ

AMBIANCE  
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81  
ambiance.blumen@bluewin.ch

Einzigartig in Geschmack und Frische.  
**Unser feines Magenbrot**  
produzieren wir wieder täglich für Sie.

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

**Jetzer**  
Feinbäckerei • Konditorei

## Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

aller Planungen um und auf dem SBB-Areal ist auch das so genannte «Herzstück» ein wichtiger Teil. Die Parlamente der beiden Basler Halbkantone haben für die geplante Durchmesserlinie ins Kleinbasel (eine Etage unterhalb der unterirdischen Querung) vergangene Woche die erforderlichen Kredite für die Vorplanung gesprochen. Auch die laut den BVD-Planern äusserst wichtige Verwirklichung einer Tramführung über den Margarethenstich ist offenbar ein integrierter Teil der planerischen Gesamtaktivitäten. Dies mit der Begründung, dass eine Tramlinie am neuen Ausgang Süd an der Güterstrasse über den (jetzt schon überbelasteten) Tellplatz weitergeführt werden soll.

### ... «SBB-Koch putzte ab»...

In Erwartung jahrelanger lärmiger Bautätigkeiten entlang der Achse Güterstrasse wagte ein

Gundelianer eine Beurteilung der gegenwärtigen Sachlage aus seiner Sicht und stellte die viele Anwohner bewegende Frage, was die SBB gegen die Zunahme der Lärmimmissionen unternehmen werde. Urs-Martin Koch putzte den Fragesteller eiskalt ab mit der Antwort: «Das ist definitiv nicht mein Problem. Wenn jemand in die Nähe in Bahnhofsnähe zieht, dann muss er wissen, dass er nicht in einer Oase wohnen wird.» Diese flapsige Antwort zeigt auf, wie wenig die Anliegen unserer Quartierbevölkerung bei den SBB auf Verständnis stossen. Von Seiten unserer Regierung und auch des Parlamentes ist erfahrungsgemäss keine grosse Unterstützung für das Quartier hinter den sieben Gleisen zu erwarten. Das war in der Vergangenheit so und wird wohl auch in Zukunft – trotz «Gundeli-Plus» – «Begrünung Gundeli» und deren scheinbaren ergebnislosen «Gundeli-Workshops» – so bleiben. Die Bewohner der Gemeinde



Gross war der Aufmarsch an Gundelianern an der Infoveranstaltung im Gundeldinger Casino, die wissen wollten, was in den kommenden Jahrzehnten auf sie zukommen wird.

Foto: GZ

Gundeldingen-Bruderholz – mit immerhin ca. 28'000 Einwohnern – fragen sich zu recht, ob das mit Steuergeldern finanzierte Förderungsamt mit der hochtrabenden Bezeichnung «Stadtmarketing» nicht in «Innerstadtmarketing» umbenannt werden sollte. Das sich permanent als Superbehörde

mit Beziehungen (inklusive «Lägerli-Bhaltis») bis nach China in der Öffentlichkeit präsentierende Verwaltungsorgan hat bisher für die Belange unserer Grossgemeinde noch keinen Finger gerührt. Ihr oberster Chef wohnt zwar auf dem Bruderholz, tut aber diesbezüglich auch nichts...

**Fr. 1000.-  
zahlen wir  
für Ihre alte  
Garnitur  
beim Kauf  
einer neuen  
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
Telefon 061 305 95 85  
Telefax 061 305 95 89  
[www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

**Die «Neue Gruppe Bahnhof»**

GZ. Dieses Gremium (Kürzel NGB) wurde nach Auflösung der früheren «Gruppe Bahnhof» vor zwei Jahren neu gegründet. Massgebende Mitglieder der alten Gruppierung hatten sich damals in das anderweitig engagierte Unterstützungsorgan «Verein Pro Herzstück» verabschiedet. Gemeint ist die Durchmesserlinie. CVP-Grossrat Oswald Inglin präsidiert die NGB seit ihrer Neugründung. Kurz vor der hier beschriebenen Infoveranstaltung im Gundeldinger Casino wurde die dritte Generalversammlung durchgeführt. Der Vorstand kam überein, nach der Informationsveranstaltung einen Strategieplan zu erarbeiten, in welchem definiert werden soll, welche Aspekte der Bahnhofentwicklung die NGB vertieft annehmen wird. Primär geht es um Einsichtnahme in die Planungsunterlagen bei den SBB und dem Bau- und Verkehrsdepartement bei beschlossenen Themen. Unterstützen Sie diesen neuen für Sie wichtigen Verein und werden Sie Mitglied (benutzen Sie dazu der Anmeldetalon auf dieser Seite - Danke).



Vorstand «Neue Gruppe Bahnhof» (v.l.): Beatrice Isler (Kassierin), René Guillod (Beisitzer), Elisabeth Ackermann (Vizepräsidentin) und Oswald Inglin (Präsident). Nicht im Bild: Timmy Nissen und Dieter Vogel. Foto: GZ

Eine weitere geplante und schon reichlich diskutierte Baumaßnahme, das unterirdische Autobahnprojekt mit der Falschbezeichnung «Gundelitunnel» (richtig wäre «Nautentunnel») – da

keine Verkehrs-Entlastung für das Gundeli-Bruderholz in den Plänen erkennbar ist!), wurde an der NGB-Veranstaltung unter dem sinnigen Titel «Quo vadis, Bahnhof SBB?» mit keinem Wort angesprochen.

GZ. (Anm. Red.): Nur als Beispiel aus den topaktuellen «Gundeli-Bestandes-Aufnahme-Workshops»: Einen kurzfristigen Wunsch haben die Gundeldianer: Begrünung Boulevard Güterstrasse! – Nichts geschehen...!

Der wichtigste und oberste Wunsch der «Work-Shoper», klar deklariert und beim Kanton deponiert, ist: Querung des «Langsamverkehrs» (vor allem Velo) zwischen Centralbahn- und Meret Oppenheimplatz (bessere Anbindung zur Innerstadt) – und es tut sich wie immer nichts sichtbares oder spürbares, wie die aktuellen Pläne der SBB es einmal mehr beweisen. Alles nur Alibiveranstaltungen um die Steuerzahler zu beruhigen? ... und wo sind eigentlich alle Wünsche aus der WerkStatt Basel geblieben?

Gehört doch irgendwie aber auch zur Gesamtplanung um, auf, neben oder unter dem SBB-Gelände. Was kommt da noch alles auf uns zu? Willi Erzberger

**neue gruppe bahnhof**

p/a Oswald Inglin, Nadelberg 30, 4051 Basel, 079 396 81 95, osi.inglin@bluewin.ch

**Anmeldung Mitgliedschaft**

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder Fr. 20.– / für Institutionen Fr. 100.–

Vorname/Vorname

Strasse-Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

Anmeldungen bitte per E-Mail an: Beatrice Isler, beatriceisler@yahoo.de;  
Per Post an: Oswald Inglin, Präsident, Nadelberg 30, 4051 Basel;



QUARTIERKOORDINATION  
GUNDELDINGEN

**Neues Verkehrskonzept Gundeldingen!**

(... u.a. neue Linienführung des Buses 36...)

Das «Neue Verkehrskonzept Gundeldingen» wurde am Dienstag, 23. September (während dem Druck dieser Zeitung) im Regierungsrat traktandiert (eventuell behandelt).

Florian Mathys, Amt für Mobilität, wird je nach Ausgang dieses Sitzungsergebnisses (Entscheidung des Regierungsrates, sofern behandelt) - zeitnah - eine Sprechstunde für die Quartierbevölkerung, zu allfälligen Fragen, in der Quartierkoordination Gun-

deldingen beim Tellplatz anbieten.

Nähere Informationen zu dieser geplanten Sprechstunde (Datum, Zeit) erfahren Sie entweder direkt im Büro der Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213 (Öffnungszeiten: Mo 10 bis 12 Uhr; Di 14 bis 16 Uhr; Mi 16 bis 18 Uhr und Fr 14 bis 16 Uhr), telefonisch unter 061 331 08 83 oder unter

[www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

**Elektro-Velos FLYER**

Probefahrten  
jederzeit  
möglich

Sonderangebote  
Modelle 2013



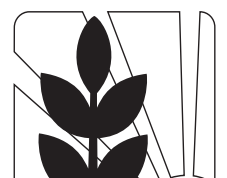
Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.

**Verkauf • Reparaturen • Vermietung**

**Wenger 2-Rad-Shop**

[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



Blumen-  
zwiebeln:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutfahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



Bau-Information

# Fernwärmeleitung erreicht Unteren Batterieweg

GZ. Die Arbeiten an der IWB-Fernwärmeleitung vom Winkelriedplatz zum Bruderholzspital sind an der Hangkante des Bruderholzes angelangt. Ab 13. Oktober 2014 wird im Unteren Batterieweg gebaut. Dieser muss im untersten Abschnitt in Fahrtrichtung Bruderholz gesperrt werden. Die Umleitung führt über die Röschenzerstrasse. Diese bleibt zwar eine Einbahnstrasse, die Richtung wird jedoch umgekehrt: Gefahren werden darf während der Sperrung von der Gundeldingerstrasse zum Unteren Batterieweg. Die Röschenzerstrasse ist an der Einmündung in den Unteren Batterieweg eine Stoppstrasse. Von der Dittingerstrasse kann nur noch nach links in die Röschenzerstrasse abgelenkt werden. Die Zufahrt

zur Kunsteisbahn Margarethen und den Liegenschaften am Unteren Batterieweg ist damit gewährleistet. Sowohl in der Röschenzerstrasse als auch in der Dittingerstrasse gilt ein Lastwagen-Fahrverbot. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle passieren. Velofahrerinnen und Velofahrer können ihre Velos im Baustellenbereich stossen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2014. Ab der Heizperiode 2016/2017 soll das Bruderholzspital mit Fernwärme von IWB beliefert werden. Aber nicht nur das Spital: Auch interessierte Anwohnerinnen und Anwohner der Leitung können einen Anschluss an die Fernwärme erstellen lassen. ■

## FORUM der Parteien



CVP Grossbasel-Ost

Beatrice Isler  
Grossrätin Basel-Stadt,  
Bürgergemeinderätin

Fotos: zVg



Zugegeben: ich war nervös an meinem ersten Tag im Grossen Rat. Zumindest solange, bis ich endlich dort war. Aber der versierte Grossrat Oswald Inglin ist mir als Götti zugeteilt, deshalb fühlte ich mich sehr gut aufgehoben.

Die Flut der Geschäfte ist unglaublich, aber auch äusserst spannend. Die parlamentarischen Instrumente sind vielfältig, der Ratsbetrieb teils konzentriert, teils unruhig, im gut besuchten Vorzimmer des Grossen Rates wird gearbeitet, diskutiert, ausgehandelt, austariert. Und inmitten dieses lebhaften Betriebes gibt es da diese sympathische Dame im Grossratskaffeli, welche auf unsere kulinarischen Wünsche zur Stärkung (Kaffee!) freundlich einget.

Gestartet bin ich mit einer schriftlichen Anfrage zur Reinacherstrasse; das auf Hinweis diverser Quartieraktiver. Als Fussgängerin im Quartier unterwegs erlebte ich selber hautnah, wie das ostseitige Trottoir entlang des Dreispitzareals verstellt und versperrt ist. Die Parkfelder vor den Gewerbebetrieben sind zu klein

(oder die heutigen Autos zu gross?), die parkierten Autos nachlässig hingestellt, und der Güterumschlag findet entweder auf dem Trottoir oder dem Velostreifen statt, was zu gefährlichen Situationen führt.

Da die Reinacherstrasse gemäss Ratschlag 12.1741.01 vom November 2012 zwischen dem Abschnitt Bruderholzweg und Giornicostrasse so oder so saniert werden wird, bestünde meines Erachtens jetzt die Möglichkeit, die Parkplatzsituation beim ostseitigen Trottoir genauer zu analysieren und so anzupassen, dass den schwächsten aller Verkehrsteilnehmenden, den Fussgängern, eine sichere Zone geboten wird. Für Velofahrende würde sich eine klar geregelte Situation auch auszahlen. Und dann muss natürlich ein allfälliges neues Parksystem auch noch durchgesetzt werden.

Wer weiss, vielleicht renne ich ja offene Türen ein?

Beatrice Isler  
Grossrätin Basel-Stadt,  
Bürgergemeinderätin

Leserbrief

### Masslos und unnötig

(Replik auf den Leserbrief vom 10. September 2014, Seite 3)

Der in langwierigem Prozess erarbeitete neue Zonenplan ist im Kern unbestritten. Damit kann vielerlei benötigter Wohnraum erschlossen werden.

Hingegen setzen sich verschiedene Kräfte mit guten Gründen gegen die Stadtrandentwicklung Ost und Süd zur Wehr. Mit dem Projekt Süd wird für eine kleine reiche Bevölkerungsgruppe grossflächig Erholungsraum und Ackerland unwiederbringlich zerstört. Das Versprechen auf günstigen Wohnraum für Familien ist unrealistisch und zynisch.

Das Projekt Stadtrandentwicklung Ost mit elf bis zwölf überdimensionierten Wohntürmen ist unausgereift und bedroht nebst vielen Familiengärten

das Habitat von Gartenrotschwanz und Schlingnatter. Stattdessen wird der Stimmbürger mit einem überdimensionierten Parkprojekt geködert (Shakespeares Julius Caesar lässt grüssen).

Mangels konkreter, zwingender Argumente setzen die Befürworter der Überbauung leider einerseits auf die billige Karte des Neidfaktors und verunglimpfen die Kräfte, die sich für den Erhalt der Grünflächen einsetzen, als «privilegierte Egoisten» und andererseits wird die zu überbauende Fläche «angesichts des bescheidenen Umfangs» als Bagatelle verniedlicht.

**Für Natur und Zukunft gilt deshalb: 2 x Nein gegen diesen Unsinn!**

Jürg Stähli, pensionierter Gymnasiallehrer, Vorstandsmitglied WWF

**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann + Schaufelberger AG**  
Sitz Basel  
Thiersteinerallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

**Frischer Buttenmost**  
Sa, 27.9.14, 10-14 Uhr  
Sa, 18.10.14, 10-14 Uhr  
M-Parc Dreispitz  
Parkplatz zwischen Migros und Obi.  
Frau Irma Vögli + Verena Ming, Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Bitte vorbestellen unter: Tel. 751 48 21  
verenami@bluewin.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Gitarren-Unterricht**

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.  
Tel. 061 332 08 51

**NachbarNET**

Mittagstische nach dem Modell von NachbarNET

Einmal wöchentlich treffen sich drei bis fünf Personen (ältere und jüngere, auch berufstätige) zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Privatwohnung einer Person, welche gerne kocht, nicht im Turnus wechselnd, sondern gegen eine kleine Entschädigung.

Vermittlung: Tel. 061 281 56 48  
peter-m.zemp@bluewin.ch

# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch  
Montag: 10.00-12.00 Uhr, Dienstag: 14.00-16.00 Uhr, Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr, Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

## Rückblick Cinema Oppenheim!



Der Meret Oppenheim-Platz wurde am Freitag, 29. August 2014 erneut zur Filmbühne.

Die Quartierkoordination Gundeldingen hatte zusammen mit der IGG, dem NQVG, dem Verein Querfeld und der Christoph Merian Stiftung zum zweiten Cinema Oppenheim geladen. Gezeigt wurde das Eisenbahn-Roadmovie

„Zugvögel .. einmal nach Inari“.

Bei stimmungsvoller Kulisse trafen sich begeisterte Cineasten und genossen unter freiem Himmel Film und Ort. Selbst kleinste Regenschauer

hielten die Zuschauer und Zuschauerinnen nicht davon ab, den Hauptdarsteller auf seiner abenteuerlichen Reise, zu einem internationalen Fahrplan-Wettbewerb für Kursbuchspezialisten, zu begleiten.

Für die kulinarischen Leckereien sorgte Jost mit seinem Stand. Für die Live-Geräusche der Züge zeigte sich die SBB verantwortlich.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gundeldinger Zeitung für Präsenz und Unterstützung.

(Foto: Kathrin Schulthess)

## Neuer Fussgängerstreifen für die Güterstrasse

Ein neuer Fussgängerstreifen über die Güterstrasse auf Höhe der Sem-pacherstrasse soll die Sicherheit der Quartierbevölkerung verbessern. Sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen wird das Tiefbauamt bis Ende September 2014 die nötigen Signalisationen und Markierungen ausführen. Aufgrund vermehrter Bitten seitens der Quartierbevölkerung, welche die Gefährlichkeit der Güterstrasse an dieser Stelle betonte und das Fehlen eines Fussgängerstreifens bemängelte, trat die

Quartierkoordination Gundeldingen gemeinsam mit der Planungsgruppe Gundeldingen im Herbst 2013 an das Tiefbauamt heran.

Für uns ein weiteres gutes Beispiel, wie Anliegen der Quartierbevölkerung, welche an die Quartierkoordination herangetragen werden, durch gelungene Vernetzung mit der Planungsgruppe Gundeldingen und dem Bau- und Verkehrsdepartement Früchte tragen und den Lebensraum der Quartierbevölkerung verbessern helfen.

## Begrüssung der Neuzuzüger

Am Sonntag, 7. September 2014, 10.30 Uhr, begrüßten die Quartieraktiven der Quartierkoordination Gundeldingen rund 40 interessierte Neuzugezogene. Edy Schär, Vizepräsident, führte durch den Anlass; Grussworte überbrachten Grossratspräsident Christian Egeler und

Bürgerat Paul von Gunten. Die Neuzugezogenen hatten nach dem offiziellen Teil die Möglichkeit, sich direkt bei anwesenden QuartiervertreterInnen zu informieren, via Claudia Greter von der Kantons- und Stadtentwicklung das Neuste zu hören und mit den PolitikerInnen das Gespräch zu suchen. Eingebettet war dieser Anlass in die Festwirtschaft der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz

auf der Liesbergermatte, welche im Übergang zwischen Anlass und Ban-numgang einen Apéro spendierte und alle Gäste zum Risotto-Essen einlud, bevor es dann um 13.30 Uhr im Päßli-loch hiess „Mammut, dr Rueff!“.

(Fotos: Eric Greney)



## Terminkalender

23. Oktober 2014	2. Workshop Grün- und Freiraumkonzept	19.30 bis ca. 21.30 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben
24. Oktober 2014	Wm1 Silvio Fumagalli unser Quartierpolizist	14:00 bis 16:00 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen
3. November 2014	Knacknuss: Wohnen im Alter	14.30 bis 17:00 Uhr	Restaurant Seegarten Grün 80

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch). Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Eislauf-Club beider Basel**. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: [ECbeiderbasel@gmx.ch](mailto:ECbeiderbasel@gmx.ch)

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73.

**Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 8576 wenden.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz**, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident:

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Vize-Präsident: Edy Schär, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83.

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli**, jeden Donnerstag 19:30 Uhr, Güterstr. 244, Tel. 079 285 48 45, [www.voicetale.ch](http://www.voicetale.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 22. Oktober 2014 ist am Donnerstag, 16. Oktober 2014**

**Plattner AG**

**Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)**  
Tel. 061 361 90 90 [www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremddarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.

ab Fr. 17.150.– (inkl. MwSt.)

**Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2015»: mitte Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bielser, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

## Impressum:

### Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** Sabine Fischer, Eyeland Grafix

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

## Fernwärmeleitung Bruderholzspital Abschnitt 1: Winkelriedplatz bis Unterer Batterieweg Sperrung Unterer Batterieweg in Richtung Bruderholz

IWB baut eine Fernwärmeleitung von der Dornacherstrasse zum Bruderholzspital. Der Bau am Winkelriedplatz und in der Sempacherstrasse ist weit fortgeschritten. Nun folgen die Arbeiten von der Gundeldingerstrasse in den Unteren Batterieweg.

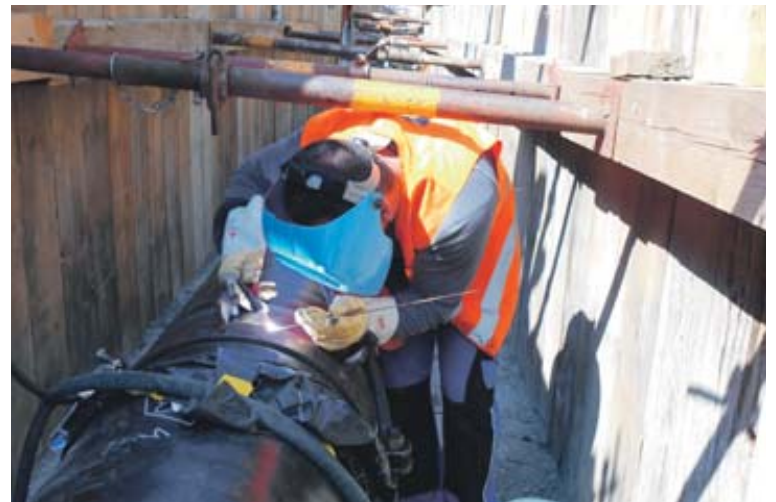
Die Arbeiten am Unteren Batterieweg beginnen am 13. Oktober 2014 und dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2014. Sie haben folgende Auswirkungen:

- Der Untere Batterieweg ist im untersten Abschnitt in Fahrtrichtung Bruderholz gesperrt. Die Gegenrichtung ist frei. Die Umleitung auf das Bruderholz führt über die Röschenzerstrasse. Dort wird die Einbahnstrassen-Richtung gekehrt: Sie

führt während der Umleitung von der Gundeldingerstrasse zum Unteren Batterieweg. Bei der Ausfahrt von der Dittingerstrasse in die Röschenzerstrasse muss man links in die Röschenzerstrasse und von dort in den Unteren Batterieweg abbiegen. Bei der Ausfahrt in den Unteren Batterieweg hat das Fahrzeug Vortritt, das vom Bruderholz kommt (Stoppstrasse).

- Die Zufahrt zur Kunsteisbahn Margarethen ist gewährleistet.
- Der Verkehr in der Gundeldingerstrasse ist erschwert. Die rechte Fahrspur ist zwischen Einmündung Sempacherstrasse und Abzweigung Unterer Batterieweg gesperrt.
- Die Zufahrten zu den Liegenschaften im Unteren Batterieweg sind gewährleistet.

Umleitungsrouten in Fahrtrichtung Bruderholz durch die Röschenzerstrasse wegen Sperrung Unterer Batterieweg.



Die Fernwärmeleitung wird zusammengesweisst.

- Velofahrerinnen und Velofahrer können ihre Velos im Baustellenbereich stossen.
- Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle passieren.

Gearbeitet wird während der normalen Arbeitszeiten. Zum Einsatz kommen Bagger und Muldenkipper. Für Störungen bitten wir Sie um Verständnis.

Die weiteren Abschnitte:

- Abschnitt 2: Unterer Batterieweg/Eisweglein
- Abschnitt 3: Unterer Batterieweg ab Eisweglein bis Abzweigung Marignanostrasse
- Abschnitt 4: Bruderholzallee bis Novarastrasse
- Abschnitt 5: Oberer Batterieweg/Oscar Frey-Strasse bis Rappenbodenweg-Promenade
- Abschnitt 6: Rappenbodenweg-Promenade/Kirschtalgraben bis Bruderholzspital

Die Leitung bis zum Bruderholzspital wird voraussichtlich im September 2016 fertig gebaut sein. Über die genaue Ausführung wird IWB zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

**Weitere Informationen:**  
**IWB, Erwin Müller,**  
**Projektleiter**  
**Telefon 061 275 55 34**

Liegenschaften, die direkt an den Leitungsverlauf grenzen, können während des Baus an die Leitung angeschlossen werden. Falls Sie sich für einen Anschluss an das IWB-Fernwärmenetz interessieren, wenden Sie sich bitte an

**IWB, Max Schluep,**  
**Kundenberater**  
**Telefon 061 275 51 54**



Für günstige Weine.

# Weinfestival

Noch bis Samstag, 4. Oktober 2014

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:

**Basel Gundeli**  
**Basel Südpark**

**129 TOPANGEBOTE  
IN AKTION**



Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**Degustationszeiten**  
**Mittwoch bis Freitag, 11 Uhr bis Ladenschluss und**  
**Samstag, 10 Uhr bis Ladenschluss.**  
[www.coop.ch/wein](http://www.coop.ch/wein)

**coop**

Für mich und dich.



Der Mammutjäger setzt «unserer Gundella» den Zahn ein. Foto: GZ

# Sogar die Sonne erwies dem Mammut ihre Referenz

Das war bezüglich der sich «Sommer» nennenden Jahreszeit mit permanent garstiger Wetterlage nicht zu erwarten gewesen und deshalb besonders erwähnenswert. Am 13. Banntag Gundeli-Bruderholz, dem Mammutumgang, präsentierte sich die Wetterlage ausnahmsweise und endlich so, wie es im August eigentlich immer sein sollte.

Die Dreizehn erwies sich solchermassen und ausnahmsweise als Glückszahl. Kein Wunder, war gute Laune bei den marscherproben Teilnehmern bereits in

der Start- und Sammelzone beim Pfäffiloch angesagt. Dort instruierte **Herold Claude Wyler** genau nach Protokoll die an diesem Ehrentag dem Mammut huldigende Gesellschaft, was diese am ereignisreichen Rundgang alles erleben wird. Bereits schon an der Eröffnungszeremonie erwies mit dem Bruderhölzler und Grossratspräsident **Christian Egeler** auch der «höchste Basler» dem Mammut und seiner Gefolgschaft die Ehre. Oberhalb des Pfäffiloch begrüßten vier Kinder aus Italien, dem Kosovo, der Türkei und der Schweiz mit den Nationalflaggen die Festgemeinde und damit repräsentativ die Multikulti-Einwohnerschaft der Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz vertretend. Die Integration der Gesamtbevölkerung in dieser von **Werner Gallusser** ins Leben gerufenen «Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz» ist seit dem Gründungsjahr 2001 ein wichtiger Bestandteil der ideellen Ausrichtung.

Diesmal führte die Teilbegehung des Bannes über die Westroute (Pfeffingerstrasse-Gundeldinger Schloss- neben der Kunsti auf das Bruderholz und dann kurz vor dem Wasserturm wenige Meter über Bottminger Boden). Aus Anlass ihres Halbjahrhundert-Jubiläums wurde der obligate Aperó vom Wehrmännerdenkmal (dem topografisch höchsten Punkt des Bannumganges) neben die Tituskirche verlegt. Dort erfreute der **Jodler Club Echo Basel** den flotten Wandertrupp mit heimatlichem Liedgut. Die Erfrischungen wurden vom **Gemeinderat Bottmingen** offeriert, der wegen anderweitigen Verpflichtungen keine Begrüssungsdelegation zu jenem Grenzstein abstellen konnte, ab dem für wenige Meter auf Bottminger Boden betreten wurde.

Nach dem Abwärtsmarsch durch die Wolfsschlucht endete der Rundgang auf dem Festplatz



Liesbergermätteli, wo noch lange gefeiert und kameradschaftliche Nähe gepflegt wurde. So, wie es die Gründer der Gesellschaft zum Mammut sich seinerzeit auch vorgestellt hatten.

## Für Neuzuzüger und Unkundige...

Für Neuzuzüger und Unkundige sei hier kurz erläutert, warum ein Mammut (erst am Endziel präsent) die Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz nach aussen darstellt. Beim Pfäffiloch neben dem Bahnhof SBB war seinerzeit bei Grabarbeiten überraschend der Stosszahn eines Mammut freigelegt worden. Dieser befindet sich nun wohlbehütet im Naturhistorischen Museum. Seine Kopie wird beim Banntag zeremoniell vorgeführt und herumgetragen. Am Ende des Tages wird der Mammut-Nachbildung – namens Gundella – der fehlende Zahn inmitten der Festgemeinde eingefügt. Der Mammutfund, so das Ende der Geschichte, war für **Werner Gallusser** und seine Freunde ein guter Grund zur Gründung einer Quartiergesellschaft.

Musikalisch und rhythmisch wurde der imposante Wanderzug von den **Basel Kilts** und einer auch bergauf flott ruessenden Tambourengruppe mit Mitgliedern aus den **Cliquen Dupf, Spalen und Gundeli**. Auf dem Festplatz, auf welchem am Vormittag eine beachtliche Anzahl von Neuzuzüger in einer speziellen Feier in der grossen Familie Gundeli-Bruderholz begrüsst wurden, wurde bis zum Ausklang viel Unterhaltung musikalischer, tänzerischer und auch



Kilts Basel 2012.

Foto: J. Zimmermann



Zeremonieller Startakt im «Pfäffiloch» samt Zahn- und Bannergarde.

Foto: Winnistoerfer



Der «grenzablaufende» Mammutumgang.

Foto: Stehrenberger



Tanzgruppe Furlans.

Foto: J. Zimmermann



Jodlerclub Echo.

Foto: J. Zimmermann

artistischer Art geboten mit dem Musikverein Riehen, dem Verein «Dance like you», der italienischen Tanzgruppe Furlans aus dem Friaul und auch durch den Jodlerclub Echo. Ein würdiger Abschluss eines fröhlichen, lockeren und eindrucksvollen Banntages.

**Notieren Sie bereits jetzt das Datum des 14. Mammutumganges: Sonntag, 6. September 2015.**

[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

Willi Erzberger



Edi Strub (Mammut-Obmann, li.) und Christian Egeler (Ehrengast, Grossratspräsident). Foto: Stehrenberger

## « 's isch ebbis los!»



«Stehapéro» am Mammutumgang vor der Tituskirche.

Foto: Stehrenberger

### ... Stehapéro

Wie freuten sich die zahlreichen Teilnehmer des Mammutumganges mit Obmann Edi Strub nach längerem Marscheinsatz auf den Zwischenhalt «avec Apéro» auf die dort erhofften Sitzgelegenheiten vor der Tituskirche. Zu früh gefreut. Die auf dem Vorhof reichlich aufgestellten Tisch- und Bankgarnituren durften nicht genutzt werden, weil die temporäre Festbeiz für eine Taufgesellschaft installiert wurde. Ein Stehempfang war die Alternative. Nichts also mit dem Lagern müder Beine und einer bequemen Erholphase...



Die Mammut-Gesellschaftsfiguren.

Foto: J. Zimmermann



Viel Publikum auf dem Mammut-Festareal Liesbergermatte. Foto: J. Zimmermann



### Hummelfest

Prächtiges Sommerwetter und grosser Publikumsaufmarsch herrschte dieses Jahr am Hummelfest bei der Quartiergemeinde Bruder Klaus. Vor allem die Abteilung «Blauring» war markant vergrössert worden. Die Gewinn-Nr. finden Sie auf Seite 23 in dieser Ausgabe. Fotos: GZ



Fortsetzung Seite 24-25

**CASA**  
HIRSBRUNNER

möbel  
outlet  
umzug

**30%**  
Rabatt

**... auf alle Tischgruppen\***

Auch zügeln ist unsere Stärke!

\*bis 4. Oktober 2014

Güterstrasse 154, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, [www.casahirsbrunner.ch](http://www.casahirsbrunner.ch)

**Veranstaltung in der Seniorenresidenz Südpark****Im Herzen Basels**

Seit 2003 verbindet die Passerelle das Gundeldinger Quartier mit der Innenstadt, und seither hat sich im Gundeli viel getan. Ein Meilenstein im baulichen Erneuerungsprozess war das Südpark-Gebäude von Herzog & de Meuron, das vielfältige Funktionen erfüllt und unterschiedliche Nutzungen zulässt. Die Jury schrieb über das Gewinnerprojekt: «Das Projekt wird als grossartiger, der Stadt und den Nutzenden zugeordneter Beitrag verstanden, der sensibel, menschlich und innovativ nicht nur eine Aufwertung des Quartiers verspricht, sondern vor allem der kulturellen Nachhaltigkeit der Stadttradition verpflichtet ist.» So wurde die Fassade von den unterschiedlichen Fensterformen im Gundeli abgeleitet. Der Blick auf das Gebäude wird sofort von der spannenden Fensteranordnung gefesselt. Die Innenräume sind hell und bieten dank der ungewohnten Anordnung der Fenster lauschige Sitzgelegenheiten und praktische Ablagemöglichkeiten. Heute sind im Südpark die Seniorenresidenz Südpark der Atlas Stiftung, der Coop Supermarkt und die Basler Kantonalbank daheim.

Der Architekt Robert Hösl, Partner des Architekturbüros Herzog & de Meuron, beleuchtet im Rahmen seines Vortrags «Seniorenresidenz Südpark. Ein Projekt im Gundeli» die Entstehungsgeschichte des Gebäudes. Er berichtet beispielsweise, warum das Projekt im Bauverlauf mehrfach verändert wurde oder wie die unterschiedlichen Fensterformate in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich für eine harmonische Fassade programmiert wurden. Herzog & de Meuron zeichnete im Auftrag der Atlas Stiftung auch für den Innenausbau der Seniorenresidenz verantwortlich. Welche Überlegungen über das Leben im Alter das renommierte Architekturbüro in die Planung einbrachte, erläutert Robert Hösl im Gartensaal der Seniorenresidenz Südpark.



*Die Seniorenresidenz Südpark bietet komfortables Wohnen, eine gepflegte Gastronomie und umfassende Betreuungsleistungen. Zudem lädt das Haus regelmässig zu kulturellen Veranstaltungen ein, zu denen neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch Kulturliebhaberinnen und -liebhaber aus Stadt und Land willkommen sind. Bei solchen Gelegenheiten führt Geschäftsführer René Ackermann Interessierte gern durchs Haus.*

Foto: Herzog & de Meuron



**SÜDPARK**  
SENIORENRESIDENZ

Meret Oppenheim-Strasse 62  
4053 Basel  
Tel. 061 366 55 55

[www.residenz-suedpark.ch](http://www.residenz-suedpark.ch)

**«Seniorenresidenz Südpark»**

**Ein Projekt im Gundeli,  
im Herzen Basels**

Vortrag von Robert Hösl,  
Partner bei Herzog & de Meuron

**Mittwoch, 1. Oktober 2014  
16.00 Uhr**

Eintritt frei

[www.residenz-suedpark.ch](http://www.residenz-suedpark.ch)



14x in der Schweiz  
[www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

**fitnessplus**

*... wir bewegen Sie!*

swiss premium fitness

## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

### Migräne

Im Kopf hämmert, pocht und pulsiert ein meist einseitiger Schmerz. Plötzlich steigt eine Übelkeit, oft begleitet durch Lärm- und Lichtempfindlichkeit, hoch. Teilweise tauchen vor den Kopfschmerzen Sinnesstörungen auf. Ein klassischer Migräneanfall! Eine Vielzahl von Menschen wird von solchen Migräneattacken heimgesucht.

Jeder fünfte Mensch in der Schweiz ist Migräniker, Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Da erstaunt es, dass nur die Hälfte der Migräne-Patienten wegen dieser Erkrankung zum Arzt gehen und sogar nur ein Drittel sich regelmässigen ärztlichen Kontrollen unterzieht.

Gewisse Erbanlagen, ebenso wie der Hormonzyklus, das Lebensalter und die regelmässige Einnahme bestimmter Medikamente sind Einflüsse, die bei der Entstehung von Migräne-Kopfschmerzen eine Rolle spielen. Diese Faktoren können in Verbindung mit Auslösern wie bestimmten Reizen, Stress oder gewissen Nahrungs- und Genussmitteln zu einem Migräneanfall führen.

Es gilt also, diese Trigger zu meiden und Gewohnheiten zu pflegen, das heisst, geänderte Schlaf- Wach- Rhythmen, sowie Änderungen des Tagesablaufs wie z.B. eine ausgelassene Mahlzeit, möglichst zu vermeiden. Wichtig ist auch, eine Migräne frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behan-

deln. Hierzu stehen entzündungshemmende Schmerzmittel, Triptane und Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen zur Verfügung. Sie können die Therapie aber auch komplementär z.B. mit Schüssler-Salzen unterstützen:

- Schüssler **Nr. 2**  
**Calcium phosphoricum**
- Schüssler **Nr. 7**  
**Magnesium phosphoricum**

Diese Kombination wirkt entspannend, schmerzlindernd und stoffwechselanregend und hilft, die Beschwerden der Migräne zu lindern.

Helfen können auch Entspannungstechniken, wie Autogenes Training, meditative Verfahren, Hypnose oder Massage.

**Bei einem persönlichen Beratungsgespräch finden Sie bestimmt gemeinsam mit Ihrem Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter die für Sie optimale Therapie.**

*Ihr Team der TopPharm Apotheke  
Gächter – Ihr Gesundheitscoach*

**toppharm**  
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83  
4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07

[gundeli@gachter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gachter.apotheke.ch)  
[www.gachter.apotheke.ch](http://www.gachter.apotheke.ch)

#### Frischer Buttenmost

**Sa, 27.9.14, 10-14 Uhr**  
**Sa, 18.10.14, 10-14 Uhr**  
**M-Parc Dreispitz**

Parkplatz zwischen  
Migros und Obi.

Frau Irma Vögtli + Verena Ming  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

**Bitte vorbestellen unter:**  
**Tel. 751 48 21**  
**verenami@bluewin.ch**

#### Schimmelpilz gefährdet Ihre Gesundheit!

##### Schimmelpilz- und Geruchsbekämpfung

- einfach, langfristig und schonend
- ausgeführt durch Profis
- geprüfte, giffreie Wirkstoffe

##### b2 RENOSAN GmbH

Ihr Maler, Gipser und Kundenmaurer  
**Sämtliche Bodenbeläge, Abbrüche, Räumungen, Reinigungen Fassadenbau und Dämmungen.**

[renosan@b2bau.ch](mailto:renosan@b2bau.ch), Tel. 061 421 96 60,  
[www.b2renosan.ch](http://www.b2renosan.ch)



#### Fusspflege Tartaglione

staatlich konzessionierte Podologin  
empfiehlt sich für eine  
medizinische Fusspflege

Dornacherstrasse 174, Tel. 061 331 06 61

## PILATES

### Neue Kurse

Dienstags 12:15 h / Mittwochs 10:00 h

**Probelektion GRATIS!**

Yovivo - Fitness für die Frau Leimgrubenweg 9  
Basel - Dreispitz 061 535 1914 [www.yovivo.ch](http://www.yovivo.ch)

#### Verehrte Leserinnen und Leser!

Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der  
**Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben!  
Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

39660

#### Hausbesuche

Nette und kompetente  
**examierte Krankenschwester**

aus Gundeldingen bietet private Pflege.  
Aufgrund von Psychiatrieerfahrung auch gerne  
Unterstützung in diesem Bereich.

Tel. 061-5019655.

Email: [schwesterrona.gundeldingen@gmail.com](mailto:schwesterrona.gundeldingen@gmail.com)

**debrunner**  
Dr. Markus Debrunner

**Dr. med. dent. Markus Debrunner**  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen,  
Kieferorthopädie, Kronen- und  
Brückenprothetik, Parodontologie,  
New Technologies, CEREC-Keramik  
Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig,  
Parkplätze in der Tiefgarage  
vorhanden.**

**FAZ**  
20 Jahre  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14-17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

# Hotels mit den Gundeli-Bars jetzt auch offiziell eröffnet

Ez. Inmitten des Baustellen-Wirrwarrs neben dem früheren Grosspeter-Areal mussten die Betreiber der neuen **Accor-Hotels Novotel** und **Ibis Budget** ihre Aktivitäten unter erschwerenden Umständen vorantreiben. Dazu kam, dass aus aktuellem Anlass der Hotelbetrieb früher aufgenommen werden musste, als vorgesehen. Der Ansturm englischer Fussballfans zum EM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz im St. Jakob-Park erforderte die Bereitstellung von genügend preiswerten Hotelzimmern im Raum Basel. «Die Crew von Robin Deb kam ganz schön ins Schwitzen in Anbetracht der ad-hoc zu treffenden Massnahmen, lösten das Problem aber glänzend» freute sich Vorstandsmitglied **Urs Hitz** vom Basler Hotelier Verein. Der Generalmanager der beiden neuen Hotels neben der Münchensteinerbrücke und sein Team, bewältigte auch diese Aufgabe im Sinne einer Hauptprobe zur Zufriedenheit aller Beteiligten. In der Nacht auf den 8. September waren die beiden Hotels bis unter das Dach mit englischen Fussballfans besetzt.

Die offizielle Eröffnungsfeier inklusive Kunstvernissage der beiden Accor-Betriebe wurde in Anwesenheit von gegen 150 geladenen Gäste,



Nahezu 150 geladene Gäste nahmen an der offiziellen Eröffnung der beiden Hotels Novotel und Ibis Budget teil. Hier in der Empfangshalle des Novotels. Foto: GZ

wie ursprünglich vorgesehen, vor eine Woche inszeniert. Jetzt ist auf dem früheren Grosspeter-Gelände der Vollbetrieb angelaufen. Generalmanager der beiden Hotels in der Gemeinde Gundeldingen/Bruderholz ist der Aargauer **Robin Deb**, der für Accor mehrere Jahre im asiatischen

Raum erfolgreich im Einsatz war. Bis April dieses Jahres in Thailand, als Generalmanager des Accor-Luxusresorts Sofitel Krabi Phokeethra Golf & Spa. Dem Chef über die beiden neuen Hotels ist es gelungen, als vermutlich erste Übernachtungsbetriebe im weltweit tätigen Accor-

Reich (3'600 Hotels mit total 470'000 Zimmern) eine Zusammenarbeit im urbanen Bereich zu verwirklichen, wie wir das in der letzten Ausgabe der GZ ausführlich berichtet haben. Es gelang dem Generalmanager Robin Deb, die Minibars unter das Label **«Gundeli Bars»** zu stellen und mit Pro-



Die symbolische Band-Durchschneidung als «Brett-Durchsägung» mit einer Benzin-Motorsäge amüsierte die Anwesenden Gäste. Foto: GZ



... Blick von der Bar in den schönen, offenen und hellen Frühstück- und Essraum des Novotels. Foto: GZ



So sieht ein Frühstücksbuffet aus – hier an der Eröffnung. Foto: GZ



Direktor Robin Deb mit seiner charmannten Frau Marloes. Foto: GZ



Philipp Brogli (Artstübli, Gundeli) und D. Mezzomo (House of Smoke (Gundeli)). Foto: GZ



Foto rechts: Waren für den Blumen- und Pflanzendekor verantwortlich: Nadine Wüst und Angelina Jeker (Blumen Ambiance, Gundeli). Foto: GZ



Innert Kürze war das «Eröffnungsbuffet» lehrgegessen – aber bald folgte Nachschub... Foto: GZ



BASEL CITY

dukten aus unserem Quartier zu bestücken. Bevor Deb mit «Unser Bier» handelseinig wurde, besichtigte er das Stammhaus der Gundeldinger Brauerei.

So überraschte es nicht, dass bei der Eröffnungsfeier mit anschliessender Hotelbesichtigung in der international stark durchmischten Gästeschar auch gut bekannte Personen aus dem lokalen Umfeld sich auf Besichtigungstour begaben. So auch **Luzius Bosshard** (Geschäftsführer Unser Bier), **Anett Willmann** (Confiserie Brändli), **Stephan Winiger** (Kulturhaus Bider + Tanner), **Angelina Jeker** und **Nadine Wüst** (Blumenladen Ambiance), **Claudia Buser** (Kaffeerösterei Buser, Binningen), **René Wolf** (Gundeli-Montagsstamm), **Albi Meyer** und **Peter Winsinger** (zwei Apéro-erprobte Rentner aus dem Kleinbasel). Beinahe lückenlos präsent waren die Hoteliers aus dem unmittelbaren Umfeld Gundeli/Bahnhof wie **Albi Geyer** (St. Gotthard), **Christine Ruch-Goetzinger** (Schweizerhof), **Ralf Bartels** und **Markus Meier** (Hilton), **Thomas Buser** (Victoria), **Holger Brombacher** und **Isabelle Tanachian** (Metropol) sowie **Jana Jäschek** (Euler).

Accor betreibt die beiden neuen, aber unter einem Dach vereinten Hotels im Rahmen eines Managementvertrages. Die Investition der Eigentümer (GBP Hotel SA Genf und Credit Suisse), vertreten durch **Eric Rollin** (Financement de projets, Boissée Finances) beläuft sich auf rund 80 Millionen Franken. An der Verwirklichung des Gesamtbaus waren 64 Unternehmungen mit rund 200 Facharbeitern beteiligt.

Ein erneuter Sturmangriff von englischen Fussballfans steht bereits in einer Woche bevor. Eine Grosszahl der für das Champions League-Spiel gegen den FCB anreisenden Anhänger des FC Liverpool sind in den beiden Hotels untergebracht und ebenfalls die U-21-Mannschaft des englischen Traditionsvereins. Für Fussballfans aus dem In- und vor allem dem Ausland sind die beiden neuen Hotels im Fussgänger Bereich des «Joggeli» die genau richtige Adresse für Übernachtungen und auch ausgiebige Festereien vor und nach dem Match. Nicht zuletzt aber auch als neue Begegnungspunkte für die Quartierbevölkerung bezüglich der Nutzung von Bar und Restaurant.



Robin Deb (Direktor Novotel und Ibis Budget) und Eric Rollin (Eigentümerversorger, Boissée Finances). Foto: GZ



... Madame «Facebook» mit Kamera auf dem Helm – online Liveübertragung. Foto: GZ



Hans Gerber (CEO @bico) und Aldo Focone (Pro Media GmbH, Gundeli; Präsident Fotoclub Basel). Foto: GZ



DJ Mar-S. Foto: GZ

## Auflösung Sommerrätsel



Im Juli zeigte sich zum ersten Mal die Fassade nach abmontiertem Gerüst...

Foto: Martin Graf

Anfangs August wurde das Hotel Ibis Budget und Novotel nochmals eingestrichelt...

Foto: Martin Graf

GZ. In der vorletzten GZ-Ausgabe vom 20. August, S. 11 (siehe auch [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) «bisherige Ausgaben»), berichteten wir, dass das Doppelhotel Ibis Budget und Novotel erneut eingerüstet wurde und fragten Sie: «Was vermuten Sie hinter der kurzfristigen Einrüstung des Neubaus?» – Die beiden originellsten Antworten werden mit je einer Gratnachtsnacht belohnt.

Der offizielle Grund der Neueinrüstung ist eigentlich simpel: der Fassadenanstrich, bzw. -glasur musste von oben bis unten nachgebessert werden bzw. fertiggestellt werden.

Nun hat Direktor Robin Deb aus den ca. 30 Antworten/Einsendungen die zwei originellsten ausgewählt.

Gewonnen hat eine Übernachtung im **Novotel: René Schwab** vom Gundeli. Seine Antwort lautete: «Liebe Pfadfinder und Camper, auch Ihr sind bei uns herzlich Willkommen. Schlafsäcke und Campinglampen sind beim Empfang abzuholen. Eine Gute Nacht wünschen wir Euch auf dem Gerüst. Frühstück ab 05.30 Uhr im Container.»

Eine Übernachtung im **Ibis Budget-Hotel** hat gewonnen: **Oliver Hartmann** vom Gundeli mit: «Ich vermute, Ende Juni fanden dort die Europameisterschaften im Gerüstbau statt – grad

noch kurz vor dem in ganz Basel stattfindenden internationalen, kombinierten 24h-Strassen- und Gleisarbeiter-Cup.»

Wir gratulieren! Die Gewinner erhalten direkt von dem jeweiligen Hotel die Gutscheine zugesandt. Wir wünschen eine erholsame Übernachtung in einem der beiden Gundeli-Hotels.



Direktor Robin Deb am Tag nach der offiziellen Eröffnung beim Auswerten des GZ-Sommerrätsels. Foto: Martin Graf

## Bar und Buffet

Besuchen Sie die öffentlichen Bars mit toller Ambiente in den beiden Hotels Ibis Budget und/oder Novotel oder geniessen Sie zu nur Fr. 11.– pro Person das feine Morgenbuffet oder für nur Fr. 14.90 den Mittagslunch. Benutzen Sie für Ihren nächsten Besuch den «Herzlich Willkommen-Coupon» auf dieser Seite.

[novotel.com](http://novotel.com) / [ibis.com](http://ibis.com) / [accorhotels.com](http://accorhotels.com)

Mit diesem Gutschein erhalten Sie in den beiden neuen Hotels Novotel oder Ibis Budget (Grosspeterstrasse 12) ein **Willkommens-Getränk\* gratis!**

\*1 Kaffee oder 1 Tee oder 1 Mineral oder 1 «Unser-Bier» oder 1 Prosecco\*. Gutschein gültig bis 30. Dezember 2014. Pro Person/Besuch ein Gutschein gültig, nicht kumulierbar.

**Centra- und Gundeli-Garage****Sonderverkauf**

Die beiden auf Volvo und Hyundai spezialisierten Garagen führen bis Anfang Oktober einen grossen Sonderverkauf für Neu- und Gebrauchtwagen durch.

GZ. Bei neuen, speziell gekennzeichneten Volvo-Lagerfahrzeugen wird während der Aktion der Rabatt verdoppelt. Zusammen mit den bestehenden Vorteilsangeboten erhalten Kunden je nach Modell **bis zu 20% Rabatt**. Bei Neuwagen von Hyundai beträgt der Nachlass modellabhängig **bis zu CHF 10'000.-**. Zudem gibt es anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Gundeli-Garage als spezielles Angebot den Hyundai ix20 1.4 CRDi für CHF 19'780.- statt CHF 25'180.-, also mit über 20% Rabatt. Wegen dringendem Platzbedarf werden zurzeit auch Occasionen und Dienstfahrzeuge **bis zu CHF 25'000.- günstiger** angeboten. Alle Gebrauchtwagen sind ab MFK, servicegepflegt, unfallfrei und mit garantiertem Kilometerstand. Um die hohe Qualität der Fahrzeuge zu verdeutlichen, wird auf alle Occasionsfahrzeuge ein kostenloser Umtausch innert 30 Tagen und bis 1'500 km gewährt. Ein Besuch lohnt sich! Gehen Sie am besten gleich vorbei, denn wer zuerst kommt, hat die grösste Auswahl.

**Centra-Garage AG/Gundeli-Garage AG**  
Leimgrubenweg 14/22  
www.centra-garage.ch  
www.gundeli-garage.ch

**Do, 25. bis So, 28. September****11. Auto Basel in der Messe Basel**

GZ. Vom Donnerstag, 25. September bis zum Sonntag, 28. September findet in den Hallen der Messe Basel «die Auto Basel» statt. Zum 11. Mal wird damit Basel während vier Tagen zur Hauptstadt des Automobils in der Schweiz.

Auf einer Fläche von annähernd 15'000 m<sup>2</sup> sind mehr als 350 verschiedene Neuwagenmodelle von 41 Marken zu sehen. Neben den Personenwagen präsentieren 10 verschiedene Marken über 50 Nutzfahrzeuge (bis 3.5 to) in den verschiedensten Auf- und Ausbauparianten. Abgerundet wird die drittgrösste Autoshow der Schweiz mit Ausstellern aus den Bereichen Tuning, Zubehör und Dienstleistungen rund um das Automobil. Vertreter von über 150 Garagen aus der Region stehen

Alle Neuheiten des Autoherbstes zum 11. Mal vom 25. bis 28. September in der Messe Basel.

Foto: zVg



während der vier Tage für alle Fragen rund um das Automobil und alle neuen Modelle zur Verfügung. Der interessierte Besucher kann direkt auf der Messe eine Probefahrt absolvieren und auch einen Kaufvertrag abschliessen. Um den Entschluss, auf ein neues Fahrzeug umzusteigen, attraktiv zu machen, halten viele Aussteller spezielle Messeangebote bereit.

«Die Auto Basel» ist stolz,

auch im 11. Jahr auf «Erdgas» als Hauptsponsor zählen zu dürfen. Dazu wird ein attraktiver Wettbewerb, bei dem es einen Lancia Ypsilon Ecochic zu gewinnen gibt, angeboten. Erstmals ist an der diesjährigen Auto Basel auch die Marke Tesla, der Pionier des rein elektrischen Luxusfahrzeugs, vertreten. Auch in diesem Jahr ist der Eintritt gratis. Weitere Infos: [www.auto-basel.ch](http://www.auto-basel.ch). ■

**Di, 21. und Mi, 22. Oktober im L'Esprit-Saal****Winter-Kinderkleiderbörse 2014**

GZ. Am Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe,

Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, **keine Reservationen** und **kein Umtausch** und **maximal 40** Artikel. **Annahme:** Dienstag, 21.10. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 22.10. von 9–14 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 22.10. von 18–19 Uhr. **Wichtig: Jeder Gegen-**

**stand ist mit Namen**, fortlaufender Artikelnummer, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben (**keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge!**) und auf einer separaten Liste nummeriert aufzuführen.

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft: Telefon 061 383 89 90. ■

Ab diesem **DONNERSTAG**  
bis und mit **SONNTAG**

facebook.com/autobasel

**25.-28. SEPT. 2014**

● 350 NEUWAGEN ● 40+ MARKEN ● NUTZFAHRZEUGE ● TUNING/ZUBEHÖR ● DIENSTLEISTER [www.auto-basel.ch](http://www.auto-basel.ch)

erdgas  
biogas

Basler Zeitung

BASILISK  
SO TÖNT'S LÄBE

CAR4YOU  
Das Autoportal

DO 16.00 – 20.00  
FR 12.00 – 20.00  
SA 10.00 – 18.00  
SO 10.00 – 18.00

EINTRITT FREI

**AUTO-BASEL**  
25.-28. SEPTEMBER 2014





Güterstrasse 248  
Telefon/Fax  
061 331 77 81  
ambiance.blumen  
@bluewin.ch

**Jetzt auch online: [www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)**

**SPENGLEREI MARTIN**  
**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**  
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**

**Gitarren-Unterricht**  
Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.  
Tel. 061 332 08 51

**Co-working Space / Büro zu vermieten**  
Einzelarbeitsplätze fix oder flexibel  
2/3/4-er Projektbüro (abgetrennter Raum)  
Weitere Informationen unter [coworkinggundeli@gmail.com](mailto:coworkinggundeli@gmail.com)

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke**

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – kostengünstig und ohne Voranmeldung!

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**SternApotheke**  
EVA SCHILLER BASEL

Stern-Apotheke · Laufenstrasse 62, 4053 Basel  
Tel. 061 331 31 66 · [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)

# HERBSTMÄRT

26. bis 28. September 2014  
bei der Heiliggeistkirche

Samstag 18.00 Uhr  
oekum. Vesper-Gottesdienst  
mit Taizégesängen

Sonntag 10.30 Uhr  
Familiengottesdienst  
mit Jodlermesse

Verschiedene Attraktionen im L'ESPRIT-Saal

Öffnungszeiten:  
Freitag 14–02 Uhr; Samstag 10–02 Uhr;  
Sonntag 11–17 Uhr

Quartiergemeinde Heiliggeist  
Thiersteinallee 51 | Basel | [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



**Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum**

**Altersheim Gundeldingen**  
Bruderholzstrasse 104  
☎ 061 367 85 85

**Programm Oktober 2014:**

**Mittwoch, 8. Oktober**  
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr  
**Andacht**  
Herr Timo Vocke  
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

**Donnerstag, 9. Oktober**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Mundharmonika Konzert**  
Theres Sellner

**Dienstag, 28. Oktober**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
Für Interessierte

**Donnerstag, 30. Oktober**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Dreiland-Nostalgie-Ensemble**  
Man müsste nochmal 20 sein

**Alle sind herzlich eingeladen!**  
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
Einzelmitglieder CHF 20.–/  
Familienmitglieder CHF 40.–  
Anmeldung an: Herrn Edi Strub  
Telefon 061 331 08 73  
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel




**Bücher**

**Der Online-Tote**

Tod während eines FCB-Matches: ist der Killer ein Fasnächtler? Kommissär Kaltbrunner ermittelt erneut.

GZ. Der bekannte Krimi- und Thriller-Autor Philipp Probst («Der Storykiller», «Die Boulevard-Ratten», interaktiver Fortsetzungskrimi im Sonntagsblick) hat einen neuen Basler Roman geschrieben. «Der Online-Tote» erschien am 15. September im Basler Verlag Werner Druck & Medien.

Zum Inhalt: Ein Reporter, der für eine Online-Plattform ein Spiel des FC Basel live kommentiert, wird in der Redaktion getötet. Was steckt dahinter? Warum musste der Reporter «online» sterben? Erst am nächsten Morgen entdeckt die Journalistin Sophie die Leiche. Für sie beginnt die Story ihres Lebens. Während Kommissär Olivier Kaltbrunner versucht, den Mord aufzuklären unter anderem in der Fasnachts-szene, gerät Sophie in den Strudel eines gigantischen Skandals gestohlener und für geheime Machenschaften benutzte Daten eines Telekomkonzerns. Und dies unter Mithilfe der Schweizer Bundesanwaltschaft. Bald kämpft So-



phie nicht nur um ihre Story, sondern auch um ihr Leben.

Da Autor Philipp Probst nicht nur Schriftsteller, sondern auch Busfahrer ist, stellte er das Buch in Zusammenarbeit mit der BVB auf Lese-Touren zu den Tatorten in einem Linienbus vor.

Eine 100 Prozent baslerische Produktion: Werner Druck & Medien verlegt Philipp Probsts Roman, das Cover stammt vom erfolgreichen Basler Grafiker Niklaus Gering. [verlag@wd-m.ch](http://verlag@wd-m.ch) [www.wd-m.ch](http://www.wd-m.ch)

**Medientipp der Bibliothek Gundeldingen**

**«Aus Teufels Küche – 25 Köche, 25 Jahre Teufelhof»**

von Raphael Wyniger (Hrsg.)

Seit 1989 ist der Teufelhof eine feste Institution in Basel. Mit seinem Konzept – einer Mischung aus Theaterbetrieb, Gastronomie und Hotellerie – ist er eine ganz besondere Adresse. Die Vision seiner Gründer stiess am Anfang auf starken Widerstand. Ihr Erfolg ist aber heute unübersehbar. Das vorliegende Buch zum Jubiläum ist sehr schön aufgemacht und hat – wie der Teufelhof selbst – ein recht eigenwilliges Konzept: Nach einem kurzen Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Betriebs besteht der Hauptteil aus Porträts von Köchen, die im Teufelhof gearbeitet haben, sowie je drei ihrer Lieblings-Rezepte. Geniesser möchten sich gleich zu Tisch setzen, Kreati-



ve machen sich ans Nachkochen. Die GGG Stadtbibliothek freut sich, dass der Teufelhof in der umgebauten Bibliothek Schmiedenhof ein Bistro betreiben wird. Der Name «1777 – kulinarische Werkstatt» macht jetzt schon neugierig!



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Tel. 061 361 15 17  
[gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch](mailto:gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch)  
[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)

**Neu im Gundeli**

**Pep + No Name Buchhandlung + Photogalerie**

GZ. Nach über 16 Jahren Abwesenheit ist die Pep + No Name Buchhandlung + Photogalerie zurück im Gundeli, jetzt am neuen Ort an der Güterstrasse 189. Hier hatte ehemals Ernst Jakob sein Geschäft «Kunst und Rahmen». Die Pep + No Name Buchhandlung und Pho-

togalerie präsentiert sich immer noch mit demselben Gesicht des Inhabers Tobias Toggweiler. Die Buchhandlung, klein aber fein, hat Vitrinen, die man mieten und als Galeriefenster der eigenen «Art» verwenden kann. Darin werden auch immer wieder Photographi-

en der Galerie zum Kaufen ausgestellt. Tobias Toggweiler freut sich auf einen regen Besuch der Gundeli-Bewohner. Bei ihm findet man eine grosse Auswahl an Photokunstkarten sowie die grösste Auswahl an Photo- und Filmbücher und vieles mehr. Die Lieferzeit

bei Bestellungen beträgt, wenn lieferbar, 24 Stunden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12-19 Uhr, Samstag 11-16 Uhr, im Winter 17 Uhr.  
Auskünfte: [www.pepnoname.ch](http://www.pepnoname.ch), E-Mail: [info@pepnoname.ch](mailto:info@pepnoname.ch), Telefon: 061 261 51 61.

costantino.amoroso@hotmail.com  
Telefon 061 361 64 47  
Mobil 079 602 75 12

**Getränke, Weinhandlung**  
**Gratis-Hauslieferung**  
**(ab Fr. 120.–!)**

**GUNDELI**  
Schuh & Schlüsselservice

Güterstrasse 180, im Gundelitor, Tel./Fax 061 222 28 28

**Baustellen-Rabatt**  
bis 28. November 2014  
=> 10% auf Schuhreparaturen  
=> 20% auf alle Schlüssel

**Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.–**

- Schuhservice
- Visitenkarten
- Gravuren
- Schlüsselservice KABA · KESO · DOM · SEA
- Ersatzautoschlüssel · Stempel · Nähatelier
- Lederreparaturen · Ledergürtel und Portemonnaies
- Messer- und Scheren-Schleif-Service

**Hausbesuche**  
Nette und kompetente **examinierte Krankenschwester** aus Gundeldingen bietet private Pflege. Aufgrund von Psychiatrieerfahrung auch gerne Unterstützung in diesem Bereich.  
**Tel. 061-5019655.**  
Email: [schwesterrona.gundeldingen@gmail.com](mailto:schwesterrona.gundeldingen@gmail.com)

**Gundeldinger Zeitung**

**Betriebsferien**  
Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung haben vom **Mittwoch, 1. Oktober**, bis und mit **Mittwoch, 8. Oktober 2014, Betriebsferien.** Ab Donnerstag, 9. Oktober, stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung. «Mir wünsche Ihnen eine schöne Herbstferienzeit».  
*Ihr GZ-Team*



**Guggemusig  
Fasadeschränzer**

Mir sueche fir d Fasnacht 2015  
dringend Versteergig bi alle In-  
strumänt. Wenn Du (Männli)  
Fraid an dr Fasnacht und am  
Musiziere hesch, mäld Di no  
hitte bim Jörg:  
Tel. 079 275 01 34 oder  
Mail: [info@fasadeschraenzer.ch](mailto:info@fasadeschraenzer.ch)



**SCHREINER**

Allgemeine Schreinerarbeiten  
Fenster und Türservice  
D. Abt., Tel. 076 317 56 23



**Nachhilfe  
am Bahnhof**

Schwierigkeiten beim Lernen  
in der Schule?  
Probleme mit den  
Hausaufgaben?

Erfahrene und motivierende  
Lehrer helfen Ihnen gerne.

[www.nachhilfe-am-bahnhof.ch](http://www.nachhilfe-am-bahnhof.ch)  
Güterstrasse 140, 4053 Basel  
Tel. 076 535 54 24

**Endlich gibt es sie  
wieder bei uns!  
Die feinen  
Vermicelles!**

**Streuli**

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

**Bar + Restaurant 100**

Tagesmenüs, abends à la carte

**Träffpunkt wo? Hejo im 100**

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,  
am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),  
(auf Anfrage für Anlässe offen)  
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

**OVERALL  
TAGWERK**

Wir packen für Sie an

- Räumungen
- Entsorgungen
- Umzüge
- Transporte
- Gartenarbeiten
- Bauhilfsarbeiten

Wir vermitteln Ihnen geschultes und erfahrenes  
Personal im Tagelohn – auch kurzfristig. Aufträge  
führen wir termingerecht und sorgfältig aus.  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Für Baumeister-, Maler- oder Gipserarbeiten wählen  
Sie die gleiche Nummer.

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie Menschen auf  
Stellensuche.

Overall Tagwerk  
Elsässerstrasse 2, 4056 Basel  
T 061 385 91 01, [tagwerk@overall.ch](mailto:tagwerk@overall.ch)  
→ [www.overall-tagwerk.ch](http://www.overall-tagwerk.ch)

**KABARETT & MUSIK  
«Hermann aus Bayern»**



unterhält Sie mit Gitarre & Gesang  
**Alpenrock & Volksmusik**  
Oldies, Pop, Rock, Country  
Internationale Tanzmusik  
und bringt

**Oktoberfeststimmung  
mit Kabaretteinlagen**  
«ein Münchner im Himmel»

anlässlich der Bayrischen Wochen  
vom 20. Sept. bis 4. Okt. 2014

**Wann?**

Do, 2. Okt., 17-20 Uhr  
Fr, 3. Okt., 17-20 Uhr  
Sa, 4. Okt., 14-17 Uhr

**Wo?**

**THEPOINT Drinks & Snacks & Fumoir**  
im MParc Dreispitz, Münchensteinerstr. 200 in  
Basel. Reservation: Tel. 061 333 21 40  
E-Mail: [thepoint@bluewin.ch](mailto:thepoint@bluewin.ch)



MANU-ART MANAGEMENT PRESENTS

**Kalascima**

ORIGINAL SAUND-FROH SAUF OV ITALIA

[www.tarantacaffe.com](http://www.tarantacaffe.com)



FR. 10.10.2014  
SPECIAL PIZZICA DANCE WORKSHOP  
MANU-ART DANCE SCHOOL  
[www.manuartdanceschool.webs.com](http://www.manuartdanceschool.webs.com)

SAMSTAG  
**11**  
OKTOBER

**BASEL**

BORROMÄUM SAAL  
BYFANGWEG 6 - 4051  
OPEN 19:00 - 23:30 H  
START 21:00 - 23:30 H  
EINTRITT / KOLLEKTE

## Oktoberfest 2014 in Basel

GZ. Basel zapft an! Nach einjähriger Pause findet das beliebte Oktoberfest in Basel unter neuer Organisation wieder statt.

**Noch bis zum 27. September** befindet sich Bayern in Basel. In dieser Zeit verwandelt sich die **Halle 3** der **Messe Basel** jeweils von Donnerstag bis Samstag in ein fröhliches Oktoberfest. Das Unternehmen **Feldschlösschen** ist als Getränkepartner an der Basel-Wiesn mit dabei und liefert Bier, Wein, Softdrinks, Mineralwasser sowie Spirituosen. Neben Feldschlösschen schenkt der Festwirt das bayrische Weissbier Schneider Weisse aus. Für authentisches Ambiente und eine echt bayrische Speisekarte sorgt der Oktoberfestwirt **Jochen Mörz**, bekannt als Bierzeltbetreiber bei unzähligen Volksfesten in Bayern. Die musikalische Unterhaltung bestreitet die Band «Manyana». Türöffnung ist jeweils um 17.30 Uhr. Tischreservierungen und weitere Informationen

[www.basel-wiesn.ch](http://www.basel-wiesn.ch)

«turn! turn! turn!»  
In His Hands

# Gospel

## konzerte

Fr, 24.10., 20 Uhr  
**Kirche St. Joseph**, Amerbachstrasse 9,  
So, 9.11., 17 Uhr  
**Zwinglihaus**, Gundeldingerstrasse 370

Leitung Christer Løvdal. Mit Solisten und Band.  
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

[www.in-his-hands.ch](http://www.in-his-hands.ch)

ROESEN  
HAUSTECHNIK

Die Konzerte werden unterstützt von

### Im Oktober und November 2014 2x Gospelkonzerte In His Hands

GZ. Im Oktober (Fr, 24.10., 20 Uhr, Kirche St. Joseph, Amerbachstrasse 9, Basel) und November (So, 9.11., 17 Uhr, Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370 im Gundeli) finden wieder die alljährlichen Gospelkonzerte des Gospelchores «In His Hands» unter der Leitung von Christer Løvdal statt. Circa 55 Sänger und Sängerinnen bilden den Chor. Das Repertoire umfasst traditionelle Gospelmusik (Spirituals) und neuere Gospelmusik in englischer Sprache. Rhythmik und Tempo zeichnen die anspruchsvollen Arrangements aus.

Türöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Kollekte gebeten. Weitere Infos und Hörproben finden Sie auf [www.in-his-hands.ch](http://www.in-his-hands.ch)

Freitag, 26. September 2014, 19 Uhr, Saal Restaurant «lever du soleil»

## Podiumsdiskussion zum Thema «Europa der Regionen nach Schweizer Vorbild?»

Basel und Umgebung stehen am Wochenende 26. – 28. September 2014 im Zeichen wichtiger Ereignisse zum Thema Regionalautonomie und Europa. So findet eine Abstimmung der Kantone Basel und Basel-Land über Schritte zu einer möglichen Fusion statt, während im nahgelegenen Dornach eine **Demokratiekonferenz zum Thema Europa der Regionen** veranstaltet wird.

Im Rahmen dieser Ereignisse und der Herausgabe des Buches «Europa der Regionen- Was die Schweiz kann, kann auch Europa» (IL-Verlag, Basel) findet am Freitag, 26. September 2014, 19:00 Uhr, im Restaurant «lever du soleil», Güterstrasse 102, 4053 Basel, eine Podiumsdebatte zum Thema «Europa der Regionen nach Schweizer Vorbild?» statt. Die Veranstaltung wird von der bekannten Basler Moderatorin Linda Muscheidt geführt.

### Voranzeige

## Fulminanter Zauberabend

Im Gundeli kommt es demnächst wieder zu einer magischen Nacht. Die beiden weitgereisten Zauberer **Fred Bravour** und **Pollux** geben sich am **Freitag, 31. Oktober im Restaurant L'Esprit** an der **Laufenstrasse 44** (bei der Heiliggeistkirche) die Ehre. Fred Bravour wird mit verblüffender Telepathiekunst und coolen Zaubertricks auf hell erleuchteter Bühne aufwarten. Pollux bietet einen repräsentativen Querschnitt durch sein bisheriges Schaffen, von raffinierter Close up-Magic vor den Augen der Zuschauer bis zur eindrucksvollen Daumenfesselung. Showtime ist

**Teilnehmer des Podiums-gesprächs sind:**

- Dr. P. Friedrich, Minister für Europa, Bundesland Baden-Württemberg, SPD.
- Dr. H. M. Tschudi, Alt-Regierungsrat Basel-Stadt, Spezialist für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Hans Stöckli, Ständerat, SP
- Joël Thüring, Großrat-BS, SVP
- Elisabeth Ackermann, Großrätin-BS, Grüne
- Philipp Löpfle, Journalist
- Peter Jósika, Autor des Buches «Europa der Regionen. Was die Schweiz kann, kann auch Europa».

Das Buch von Peter Jósika (Historiker, Politologe) ist im August dieses Jahres erschienen und soll Denkanstöße zu einer Stärkung demokratischer Institutionen nach Schweizer Vorbild sowie einer Überwindung des trennenden Nationalismus und Zentralismus in Europa vermitteln.

Die nächsten Jahre werden

wohl die zukünftige politische Ausrichtung Europas entscheidend prägen. Daher möchten wir mit kompetenten Diskussionspartnern, die das breite politische Spektrum repräsentieren, eine konstruktive und kritische Debatte zu den Themengebieten Europa, Föderalismus, Zentralismus, Nationalismus, EU-Reform und Schweiz führen. Wir sind der Ansicht, dass diese Themen in der Schweiz und im restlichen Europa in breiten Bevölkerungskreisen intensiver diskutiert werden sollten. In diesem Sinne können die Podiumsteilnehmer als fachkundige und angesehene Persönlichkeiten wichtige Beiträge zu dieser Debatte geben.

Für die anstehende Weiterentwicklung der europäischen Integration und die Beziehung Schweiz-Europa braucht es dringend neue Ideen. Buch und Podiumsgespräch möchten dazu Anstöße geben.

Fritz Frey, IL-Verlag, Basel



Ein magisches Paar: Pollux und Fred Bravour.  
Foto: GZ

um 20.30 Uhr, ab 18 Uhr ist Kassa und Türöffnung. Der Eintritt zur Show beträgt 35 Franken, Genossenschaftsmitglieder der Pfarrgemeinde Heiliggeist und Mitglieder der IG Gundeldingen sowie AHV/IV-Bezüger haben 5 Franken Rabatt. Infos/Vorverkauf: 076 577 45 65. Wer einen Tisch zum Nachtes reservieren möchte, kann dies über Telefon 061 331 57 70 tun. Lukas Müller

### ... auch am Herbstmärt Heiliggeist

**Fred Bravour** ist übrigens auch am

**Herbstmärt** der Heiliggeistkirche präsent. Er wird am **Sonntag, 28. September** zwischen 14 Uhr und 14.30 Uhr dem Publikum einige Tricks aus seinem breitgefächerten Repertoire vorführen.

## Offiziells Basler Brysdrummle und -Pfyffe 2015

GZ. Das offizielle Basler Brysdrummle und -Pfyffe 2015 findet vom **15. bis 17. Januar 2015** statt. Die Vorausscheidungen werden am Donnerstag und Freitag ausgetragen. Der Final findet ausschliesslich am Samstag statt.

Anmeldungen für das offizielle Basler Brysdrummle und -Pfyffe sind ab sofort möglich. Anmeldeabschluss ist der 31. Oktober 2014. Die entsprechenden Anmeldeformulare und der Austragungsmodus sind auf der Webseite [www.offiziells.ch](http://www.offiziells.ch) abrufbar.

Teilnahmeberechtigt sind nur Aktiv-Mitglieder von Fasnachts-einheiten, welche beim Comité angemeldet sind und am Cortège

teilnehmen. Die Startnummernauslosung findet am Freitag, den 19. Dezember 2014 im Barbara-Club-Keller, Klosterberg 2 zwischen 19 und 20.30 Uhr statt. Angemeldete, die am Verlosungstag keine Konkurrentenkarte beziehen, sind nicht teilnahmeberechtigt.

Die Leitung des Offiziellen 2015 haben die beiden Cliques Opti-Mischte und Barbara-Club 1902. Um den Anlass attraktiver zu gestalten, wurden einige Änderungen in Absprache mit der Jury vorgenommen. Die Vorausscheidungen der Konkurrenzen Pfeiffer und SoloDuo finden neben dem Wettsteinsaal neu auch im Karthäusersaal im Waisenhaus

statt. Der Meriansaal als Austragungsort fällt weg. Eine weitere Änderung gibt es in der Jury. Lukas Minder übernimmt das Amt des Tambourenchefs und amtiert neben Pfeifferchef Robertson Michael.

Die Anzahl der anzugebenden Märsche bleibt nach der Reduzierung des letzten Jahres bestehen. Ausgewählt werden dürfen alle bei Musik Hug oder Musik Oesch erhältlichen Märsche. Das so gewählte Repertoire wird nach dem Anmeldeschluss auf der Webseite veröffentlicht. Um den Zugriff auf die Webseite zu vereinfachen, wurde diese für das Handy-Format optimiert.

Infos: [www.offiziells.ch](http://www.offiziells.ch)

## Freudenfest im Zolli-Affenhaus

## Publikumsliebling Goma feiert seltenen Geburtstag

Ez. Ihre Geburt vor 55 Jahren, am 23. September 1953, war eine Weltsensation. Das Affenmädchen Goma war das erste Gorillakind, das in einem europäischen Zoo geboren wurde. Die Medien berichteten damals weltweit über die Sensation und der Publikumsaufmarsch im Zolli war enorm, als der Affensäugling und Nachwuchs des Stammelternpaares Steffi und Achilla im Publikumsbereich präsentiert wurde. Mutter Achilla hiess die ersten zwei Jahre ihres Lebens Achille in der Vermutung, es handle sich um ein männliches Tier. Erst später fand das Zollipersonal heraus, dass der vermeintliche Gorillamann eine Frau war.

Weil die Mutter mit ihrem Säugling wenig anzufangen wusste, integrierte ihn der damalige Zolldirektor Ernst Lang in seiner Familie, wo er unter Menschen aufwuchs. Ein Jahr später wurde Goma mit dem altersgleichen Pepe zusammengeführt und erkundete mit ihm in einer Menschenaffen-Kindergruppe schrittweise eine für sie noch ungewohnte Umwelt. 1971 sah Publikumsliebling Goma selber Mutterfreuden entgegen.



Wie ein Superstar präsentierte sich die Dame Goma beim Medientermin für einige Minuten in abgeklärter Pose, in bestmöglicher Position den Fotografen und TV-Reportern.

Foto: J. Zimmermann

Ihr einziger Sohn Tamtam – vor neun Jahren im Zoo Wuppertal im Alter von 35 verstorben – war der allererste Gorilla, der in zweiter Zoogeneration geboren wurde.

So gegen 40 Jahre alt wird im Durchschnitt ein Menschenaffe. Goma hat diese Zahl um bereits 15 Jahre überschritten, was Grund genug ist, diese Woche das seltene

Ereignis ausgiebig und öffentlich zu feiern. Anlässlich der Medienpräsentation vor einer Woche betrat die das ihr zugewandte grosse Interesse erkennbar geniessende Affentnerin für einige Augenblicke jenen Sektor hinter der Trennscheibe, in welchem die TV-Teams (auch SWR Baden-Baden) und Fotografen ihre Schnapp-

schüsse machen durften. Die berühmteste Insassin des Basler Zolli hat Stil und weiss genau, wie man auch als VIP mit Menschen umzugehen hat. Schliesslich wuchs sie in deren Umfeld auf und nicht unter Artgenossen. Deshalb blieb Goma auch über lange Zeit nach ihren Buschjahren eine Aussen-seiterin unter ihresgleichen. Bis sie dann in den achtziger Jahren vom herumtollenden Nachwuchs ihrer Schwestern als engagierte Tante endlich enger in das Familiengeschehen mit einbezogen wurde. Vor einem Monat machte die Affengreisin erstmals Bekanntschaft mit dem neuen Silberrücken und künftigen Familienoberhaupt M'Tongé (15). Diesem gab sie relativ zügig unmissverständlich zu verstehen, dass er sich als Jüngling den Respekt seiner Familie erst erarbeiten und verdienen muss. La grande Dame zeigt vor, was sich gehört und was nicht. Ihren Geburtstag feierte sie in majestätischer, abgeklärter Haltung und umgeben auch von ihrer Schwester Quarta (45), Faddama (30), Joas (24) und Zungu (11) im trauten Familienverbund. ■

## Restaurant Laufneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
www.laufneck.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



**Jetzt wird's wild!**

## Wild-Bratwurst

mit Zwiebelsauce und Rösti

## Wildgeschnetzeltes

an Traubenrahmsauce mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl und Apfel

**Rehpfeffer** mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl und Apfel

## Hischentrecôte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Apfel und Kastanien

**Rehschnitzel** mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Apfel und Kastanien

**Vegetarischer Wild-Saison-Teller**

Samstag, 4. Oktober ab 14 Uhr

## Preisjassen

Jass-Einsatz Fr. 25.– pro Person

Anmeldung vor Ort  
oder Tel. 061 361 04 82



im **Rest. Jura-Stübli**  
Beinwilerstrasse 20/ Ecke Jurastrasse, 4053 Basel

Tel. 061 361 04 82

## CAFFE SANO BAR

Postpassage 5, 1. Stock, Tel. 061 272 11 20

Im roten Postgebäude bei der Centralbahnstrasse

**Aktion: «Alles» für Fr. 3.–**



Noch bis Ende  
September 2014 kostet  
bei uns von 11-16 Uhr:

- Kaffee, Espresso
- Mineral, Eistee 3dl
- Cola, Stange Bier 3 dl

**nur Fr. 3.–**

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-24 Uhr, So geschlossen



Bei uns erhalten Sie  
jeden Tag 7 Menüs  
(davon 1 vegetarisch)  
und eine vielseitige  
«à-la-carte»

Bruderholzstrasse 104  
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Versuchen Sie auch  
unsere feinen Glacés  
und Coupes!

www.momobasel.ch

# Otto Bärswyl zum Gedenken

Otti Bärswyl ist nicht mehr. Otti, der grosse Basler Gastronom, Hotelier und Koch, der Aktive, der Umtriebige, der Initiative, der Grosszügige ist am 8. September 2014, 88-jährig verstorben. Es ist zum Schluss stiller geworden um Otti Bärswyl, der einst im wahrsten Sinne des Wortes mitten im Basler Leben stand. Es war seinerzeit ein Glücksgriff, Otti Bärswyl zum Hotel-Direktor des neuen Hotel Basels zu bestimmen. Fortan war das Hotel Basel Treff für so manchen Anlass, die schlummernde Innenstadt erhielt ihren Belebendefaktor, der Rümelinplatz mutierte zum fasnächtlichen Epizentrum. Und das ist mitunter das Verdienst von Otti Bärswyl, der offene, engagierte Hausherr des Hotels Basel. Er öffnete die Türen, stellte Tisch und Bänke vors Haus, war stets voller Ideen und ebenso für Ideen offen. Der Erfolg gab ihm letztlich auch Recht. Basel hatte sein belebendes Element.

## Gundeldingerhalle

Vor nicht all zu langer Zeit sah man Otti Bärswyl noch mit seiner Colli-Hündin im Gundeli spazieren. Er wohnte da an der Dornacherstrasse 8, unweit seiner ersten Wirkungsstätte an der Dornacherstrasse 47, der Gundeldingerhalle mit Garten und Kegelbahn. Auch das Lokal an der Ecke Frobenstrasse gibt's nicht mehr. 1957 übernahm Otti Bärswyl zusammen mit seiner Gattin Hedi Bärswyl-Gerber die «Glunggihalle», wie die Gundeldingerhalle liebevoll genannt wurde, damals beliebter Stamm für so manche Vereine, wie der einst stolze Turnverein Gundeldingen und der grosse Männerchor Gundeldingen. Gartenfeste mit Tombola standen im lauschigen Garten mit den kräftigen Kastanienbäumen an. Otti Bärswyl, der exquisite Koch, schuf schon bald aus der Gundeldingerhalle ein feines Speiselokal, weit über die Quartiersgrenzen hinaus bekannt. Tischreservation war empfehlenswert. Schon damals wurde auf diverse Ereignisse reagiert. So gab's Festtagsmenüs zu Ostern, Weihnachten, Silvester mit Freinacht, diverse Vereinsanlässe oder Beizenfasnacht. Für damals eine kleine Sensation: der Fernseher oben in der Ecke des Speisesaals. Es war immer was los.

## Gundeldinger-Casino

1965 folgte der Wechsel ins Gundeldinger-Casino am Tellplatz mit seinen Festsälen. Fortan war das Gundeli-Casino erste Adresse für feines Essen. Und Otti wäre nicht Otti gewesen, hätte sich nicht als bald verstärktes Treiben auch sonst im Hause eingestellt. Er initiierte 1969 das grosse Waggis-Fescht am

Fasnachtsmontag und –mittwoch (damals war in der Stadt noch wenig los) mit grossem Orchester, der Gundeli-Clique und Maskenball mit Prämierung. Sagenhaft die Preise: 4 Tage Budapest, 7 Tage Grindelwald oder 8 Tage Mallorca (inkl. Hotel) für die Sieger, für die Drittplatzierten winkten noch 2 Tage Zürich oder ein Weekend in Genf, ebenfalls «inkl. Hotel». Unglaublich! Das Haus war denn auch proppevoll. Dazu gab's die vielen grossen Kehrusbälle zusammen mit der Gundeli und mit Orchestern wie den Ray Nelson.

Aber auch sportlich und musikalisch war einiges los. Da waren die Box-Meetings mit den damaligen Lokalmatadoren und Box-Profis Ruedi Vogel oder Pietro Marselli, mit bis zu 1'000 Zuschauern im grossen Saal. Und natürlich gehören die Jazz-Konzerte (Othella Dallas, Milt Buckner-Trio, Peter Schmidli-Quintett, Dexter Gordon-Quartett, Barney Bigard, Beryl Bryden u.a.m.) mit aufgezählt, die im grossen Albert Nicholas-Memorial mit nicht weniger als 16 Formationen (u.a. Georges Gruntz Trio, P.S. Corporation, Michel Hausser Trio, New Orleans Hot Lips, Niggi Schürmann, Bruno Spörri, Thomas Moeckel, Peter Wyss, Umberto Arlati, Big Jay & Co usw.) ihren absoluten Höhepunkt fanden. Dazu kochte Otti Bärswyl kreolisch und bot ein Original New Orleans-Buffer (u.a. Jambolay, Stuffed Pepper, Meat Balls, Red Beans à la Nouvelle Orléans).

Die vielen Vereine mit ihren Vereinsanlässen (Turnverein Gundeli, Männerchor Gundeli, Eisenbahner Musikverein, Jägermusik etc.) fanden in Otti Bärswyl immer einen offenen Mitstreiter. Aus der Fülle sei hier derjenige des Neutralen Gundeldinger Quartiervereins zusammen mit seiner damaligen Gesangssektion genannt, das grosse Maequa-Fest 1967 mit Alfred Rasser. Das waren noch Zeiten.

## Jolie Ville im Gundeli-Park

Zeitweise parallel zum Gundeli-Casino führte Otti Bärswyl auch sein neues Jolie Ville im Gundeli-Park (Dornachstrasse/Ecke J.J. Balmer-Strasse), gestaltet wie ein Gartenrestaurant, ein französisches Bistro auf einem Platz. Dazu kamen noch das Natalie (das heutige Cent Treize) in Binningen oder der Holzschopf am Claraplatz (zusammen mit Karli Odermatt). Im Jolie Ville fand 1970 auch auf Initiative von Otti die Gründung des Montibieux-Clubs – eine Art geselliger Veloclub mit Basler Persönlichkeiten – statt, deren erster Präsident (bis 1975) er wurde. Dieser Club hat zum Zweck: Training für Gesund-

heit und körperlich Ertüchtigung, insbesondere Radfahren oder auch das Organisieren von Benefizveranstaltungen. Otti Bärswyl, der einstige Bahnfahrer, betrieb den Radsport zum Ausgleich des hektischen Alltags im Gastgewerbe. So kam es denn auch öfters vor, dass er zur «Zimmerstunde» aufs Rad stieg und z.B. über die Challhöchi pedalste. Zur Entspannung und als Rückzugszone stand einst auch ein Wohnwagen in Hochwald.

Irgendwie wurde alles zuviel, die viele Arbeit eine Belastung für das Familiengefüge – die Bärswyls haben zwei Töchter: Ursula und Priska. In der Ehe lief nicht mehr alles rund. Es folgte die Trennung. Der gesellige Otti Bärswyl, mit Leib und Seele Koch und Gastwirt, zahlte für sein Engagement seinen Preis.

## Hotel Basel und Em Bebbi sy Jazz

Mit dem 1975 fertig gestellten neuen Hotel Basel aber stieg Otti Bärswyl auf zu neuen Höhenflügen. Er war Herz und der Motor dieses Betriebs, führte ihn mit Geschick und so persönlich, als wäre es sein Eigen. Das Hotel Basel wurde Dreh- und Angelpunkt und mitten drin Otti Bärswyl – spontan, flexibel, grosszügig und dennoch, auf sympathische Art, äusserst geschäftstüchtig. Bärswyl hatte klar seine Vorstellungen, er ging aber mit bestem Beispiel voran und verlangte von seinen Mitarbeitern nicht mehr, als was er vorlebte.

Auf Otti Bärswyls Idee hin, geäussert an einem Mittagstisch im Sperber, rund um das Hotel Basel ein Jazzfest auf die Beine zu stellen, fand das letzte Jahr seinen 30. Geburtstag feiernde Em Bebbi sy Jazz seine Geburtsstunde. Zusammen mit Ernst Mutschler, Urs Philipp Hug, Giovanni Tarchini und Gianni Ehinger wurde die erste Ausgabe mit acht Spielorten (wovon 2 Outdoor!) umgesetzt. Heute ist Em Bebbi sy Jazz ein Riesenevent im Herzen Basels mit über 100 Auftritten und Zehntausenden von Besuchern. Für seine Verdienste für den Jazz erhielt Otti Bärswyl 1993 vom Jazzclub Aesch/Pfeffingen die begehrte Goldene JAP-Note.

Das Sperber-Kollegium lancierte den Ehrenspleibärglemer (die ersten Geehrten waren 1976 Margrit Rainer und Ruedi Walter – vom Spalenbärg 77a notabene, die legendäre Radiosendung zur samstäglichem Mittagszeit. Otti Bärswyl selber wurde nie Ehrenspleibärglemer), es gab die Spalenbergrennen, Hobby-Köche (Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport) luden zu lukullischen Exklusivitäten in



«Unsere» Otti Bärswyl ist am 8. September 2014 gestorben.

Foto: Archiv GZ

den Basler Keller, sommerliches Essvergnügen mit einem exquisiten 8-Gang-Menü wurde geboten und und und. Und immer war Otti Bärswyl mit dabei, eben offen für alles. Nicht ganz freiwillig musste Otti Bärswyl Ende 1993 altersbedingt und als Folge einer Änderung der Firmenstruktur seinen Posten als Hoteldirektor abgeben. Es folgte dann 1994 die Übernahme der Bergwirtschaft Herrenmatt. Dieses lauschige Plätzchen auf dem Gempenplateau wurde umgehend zum beliebten Ausflugsziel für die Basler. 2004 benedete Otti Bärswyl dieses Engagement. Er wollte kürzer treten.

Es gäbe noch so Vieles aufzuzählen. Dass Otti ein begeisterter Tänzer war, soll ebenso nicht unerwähnt bleiben wie vielen Auszeichnungen und Ehrungen, so u.a. die Ehrenmitgliedschaft der Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Die Jazzmusik war bis zuletzt seine Leidenschaft. Er wirkte daher auch im Vorstand des Basler Blues-Festival mit. Wenn es verlangt wurde, stellt er sein immenses Wissen und die breite Erfahrung bezüglich Führung eines Gastrobetriebs zur Verfügung. Sein Flair, seine Kunst der Präsenz, das ruhige Auftreten – trotz des Stresses, er nahm sich für seine Gäste immer Zeit und vermittelte einem das Gefühl des Willkommens, selbst bei mehreren Anlässen gleichzeitig – war sprichwörtlich. Otti Bärswyl, der gebürtige Friburger (und daher auch Mitglied im Deutschfriburger Heimatvereins), der einstige «Chef de Cuisine» zu Gundeldingerhalle-Zeiten, war eine beliebte Basler Persönlichkeit und gehört zu den bedeutendsten Basler Gastronomen.

Otti, schön, dass es Dich gab – fürs Gundeli, für Basel. Legendär Dein «Ungarisch Gulasch» (Kostenpunkt 1966 Fr. 5.–) – serviert im Kupferpfännli, mit frischen Spätzli und Salat dazu, und das im alten Ambiente des Gundeli-Casinos – von dem träume ich immer noch. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Markus Weber



Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
sekretariat@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Do, 25. Sept., 16 Uhr:** Gottesdienst im Betagtenzentrum Zum Wasserturm.

**Fr – So, 26. – 28. Sept.:** Herbstmärt in Heiliggeist.

**Sa, 27. Sept., 17 Uhr, Heiliggeistkirche:** Probe mit dem Projektchor «Taizé4you».

**Sa, 27. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Ökumenische Vesper zum Herbstmärt mit dem Projektchor «Taizé4you».

**So, 28. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Jodlermesse und Kinderkirche.

**Di, 30. Sept., 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche:** Taizé-Gebet.

**So, 5. Okt., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils.

**Mi, 8. Okt., 10 Uhr:** Gottesdienst im APH Gundeldingen (Momo).

**Mi, 8. Okt., 14.30 Uhr:** Gottesdienst im AZ Falkenstein.

**Mi, 8. Okt., 16.15 Uhr:** Gottesdienst in der Seniorenresidenz Südpark.

**Do, 9. Okt., 16 Uhr:** Gottesdienst im Betagtenzentrum Zum Wasserturm.

**So 19. Okt., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Spirituelle Feier «Zwischen-drin» zum Thema «mit Kopf, Hand und Herz».

**«Hummelfest:** Folgende Gewinner können bis am 3. Okt. im Sekretariat Heiliggeist ihr Festabzeichen gegen einen Preiseintauschen: 178, 186, 187, 188, 189, 198, 287, 328, 343, 457, 486, 512, 556, 558, 589, 597, 608, 617, 623.»

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch  
www.tituskirche.ch  
www.zwinglihaus.ch

### Titus Kirche

**Kinderkleiderbörse Titus Kirche.** Fr, 26. Sept., 15 – 17 Uhr: Annahme.  
**Sa, 27. Sept., 10 – 13 Uhr: Verkauf,** 17 – 18 Uhr: Auszahlung.

**Biblisches Texterleben mit Musik.** Freitag, 3. Okt., 18 – 21.30 Uhr, Titus Kirche: Monika Widmer und Elisabeth Schubarth.

**Gottesdienst Herbstaktion Mission 21.** So, 26. Okt., 10 Uhr, Titus Kirche: Pfarrerin Monika Widmer und PräparandInnen. Choeur de la Mis-

sion Évangélique Assemblée Chrétienne de Bâle, Kirchenkaffee.

**Konzert: Orgel- und Kammermusik,** So, 26. Okt., 17 Uhr, Titus Kirche: Orgel und Oboe, Cristina Bot, Oboe; Susanne Jenne-Linde, Orgel.

### Zwingli

**Offenes Singen: Misa Criolla.** Das Offene Singen unter Leitung von Isabel Torres bereitet eine lateinamerikanische Weihnachtsskanta-te vor, die am So, 7. Dez., 17 Uhr, zur Aufführung gelangt.

Folgendes sind die Probedaten: jeweils samstags, 25.10., 14 – 16.30 Uhr; 8.11., 17 – 19 Uhr; 22.11., 14 – 17 Uhr; 6.12., 10 – 13 Uhr. Unterstützt wird das Offene Singen vom Ensemble Cuatro Cuerdas und vom Kinder- und Jugendchor 4056. Die Aufführung erfolgt in spanischer Sprache. Alle Singfreudigen sind herzlich willkommen! Information und Anmeldung: Marcel Vögtlin, Tel. 061 311 15 94.

**Gospelgottesdienst In His Hands: «He Knows My Name»:** So, 28. Sept. 2014, 18 Uhr. Gospelchor In His Hands, Leitung: Christer Loevold. Im Zentrum steht das Gospellied: «He Knows My Name». Die Liturgie wird von Jugendlichen des Unterrichts mitgestaltet. Die Predigt hält Pfarrer Andreas Möri. Alle sind eingeladen, für die anschließende Teilete einen Beitrag fürs Buffet mitzubringen!



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
sekretariat@bewegungplus-basel.ch  
www.bewegungplus-basel.ch

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:*

**So, 28. Sept., 10 Uhr:** «In der Not schrie ich zu Gott und er antwortete mir!» nach Psalm 118; Predigt: Hans Goldenberger

**So, 5. Okt., 17 Uhr:** Predigt, Daniel Hari

**So, 12. Okt., 10 Uhr:** Predigt, Melanie Meury

**So, 19. Okt., 10 Uhr:** Predigt, Vreni Müller

**So, 26. Okt., 10 Uhr:** «Durch Jesus bin ich ein Himmelsbürger!» Predigt: Hans Goldenberger

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mi, 22. Oktober 2014**



Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
www.heilsarmee-gundeli.ch

**Do, 25. Sept., 9.30 Uhr:** Babysong.

**Sa, 27. Sept., 14 – 16.30 Uhr:** Margarethenparktreff.

**Sa, 27. Sept., 18 Uhr:** Teenagerclub.

**So, 28. Sept., 10 Uhr:** Gottesdienst «Umkehr» mit Einsegnung, Hort, Kids- und Teenietreff.

**Do, 2. Okt., 15 Uhr:** Frauengruppe: Vermisst - Gefunden?!

**Fr, 3. Okt., 20 Uhr:** Jugendgruppe.

**So, 5. Okt., 10 Uhr:** Gottesdienst «Winde und Wellen», keine Kinderprogramme.

**So, 12. Okt., KEIN GOTTESDIENST** (10 Uhr, Heilsarmee Basel am Erasmusplatz).

**Do, 16. Okt., 15 Uhr:** Frauengruppe: Erntedank.

**So, 19. Okt., 10 Uhr:** Gottesdienst «Paulus in Malta», Hort, Kids- und Teenietreff.

## Treffpunkt-Nachrichten

### Meine ersten Eindrücke als Koch vom Treffpunkt im Gundeli

Januar 2014 sah ich eine kleine Anzeige im Baslerstab, dass eine Stelle als Alleinkoch neu zu besetzen sei, im Treffpunkt für Stellenlose im Gundeli. Die Bewerbung schickte ich sogleich ab. Ich wurde zu einem Probetag eingeladen und ging auch sehr aufgeregt dorthin. Nachher folgte ein Gespräch mit dem Vereinsvorstand. Im Gespräch wurde mir klar, das ist eine grosse Chance für mich. Als die Wahl auf mich fiel, war ich sehr glücklich. Bei dieser Stelle kann ich Arbeit, Familie, Hobbies und Nebenbeschäftigungen gut miteinander verknüpfen. Neuenglisch gesagt entsteht so eine gute work-life balance.

Am ersten Tag war ich natürlich gespannt, was für Gäste kommen. Es gibt verschiedene Menschen und das ist das schöne am Treffpunkt. Der Treffpunkt ist alles, nur nicht langweilig. Alle sind herzlich Willkommen ohne Voranmeldung. Senioren, IV- Bezüger, Stellensuchende, Frauen, Männer, Ausgesteuerte, Pensionäre, Kontaktsuchende, Alleingelassene, Obdachlose usw.

Die Küche ist gut eingerichtet. Es fehlt an nichts, um ein Essen für bis zu 50 Personen zu kochen. Beim Kochen halte ich es immer gleich, egal wo ich tätig bin: Mit dem vorgegebenen Budget das Optimum herausholen. Wir verlangen Fr. 6.– für das Mittagessen inklusive Suppe, Tee, Mineral und meistens ein Dessert. Wir bekommen auch



Lebensmittel von der Schweizer Tafel. Das ist eine Institution die bei den Grossverteilern wie Migros, COOP, Manor und anderen Lebensmittel abholt, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in den Verkauf kommen. Diese werden dann kostenlos an diverse soziale Einrichtungen abgegeben. Diese werden in den Menüplan integriert und helfen mit das Budget einzuhalten.

Mit der Treffpunktleiterin, Martina von Falkenstein, plane ich jeweils den Wochenmenüplan. Und dann entstehen zum Beispiel solche Pläne wie vom 15. bis 19. September:

- Montag: Blumenkohl-Currysuppe/Schweinssteak, Kräuterbutter, Spätzli, Rüeblli
- Dienstag: Kürbissuppe/ Blut- und Leberwürste, Öpfelmues, Salzkartoffeln, Dörrbohnen.
- Mittwoch: Bouillon mit Flädli/ Pouletgeschnetzeltes an Tomatenrahmsauce, Teigwaren, Salat.
- Donnerstag: Gemüsesuppe/Fisch im Eimantel, Tartarsauce, Peterlikartoffeln, Rahmspinat.
- Freitag: Zwiebelsuppe/Hackplätzli an Mexikanischer Sauce, Reis, Salat.

Es macht Spass soviel wie möglich frisch zu kochen. Die Gäste schätzen es auch, weil es Geschmacklich einfach besser ist als die vielen Fertigprodukte, die in der Gastronomie heute sehr verbreitet sind.

Mir gefällt der Charme sehr, den der Treffpunkt ausstrahlt. Meine Motivation ist gross auch in Zukunft alle die zu uns kommen kulinarisch zu verwöhnen. In diesem Sinne.

Andreas Dill

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch,

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

# GESCHICHTE GESCHICHTLI

## Begegnung im Hinterhof

GZ. Einer der reizvollsten grünen Hinterhöfe im Gundeli liegt zwischen den Strassen **Baumgartenweg – Bruderholzstrasse – Dornacherstrasse – Güterstrasse** (beim Tellplatz). Rund 300 Anwohnerinnen und Anwohner, eine Men-



Fröhliches «Nachbarschafts-Treffen» am 4. Hinterhoffest in den gemeinsamen Hintergarten, Nähe Tellplatz.

Fotos: Willy Spinner



schenvielfalt aus allen Kontinenten, blicken täglich in diesen wunderschönen Hinterhof.

Am 6. September 2014 sind sich wieder rund 100 dieser Anwohner im Rahmen des **4. Hinterhof-Festes** wieder begegnet. Sie haben zusammen in ihren Gärten bis spät in die Nacht gegessen, getrunken, geplaudert, gelacht und getanzt. Ein wiederum überaus gelungener und fröhlicher Abend bei schönstem und warmem Sommerwetter und keiner einzigen Reklamation...

Alle diese Menschen – und hoffentlich auch viele der Abwesenden – freuen sich bereits auf das **5. Hinterhof-Fest** vom **Samstagabend, 22. August 2015**.

## Richtfest Werkhof

Am 12. September erhielt das Gundeli eine weitere **Kompostieranlage**. Zum Leben erweckt wurde die-

se im Innenhof des Projekts **«Euer Werkhof»** (Gundeldingerstr. 286) auf Initiative einer Primarlehrerin der **Brunnmattschule**.

## Hintergarten

Seit 2012 besteht im **«Hintergarten»** an der Solothurnerstrasse 78 ein 1000m<sup>2</sup> Naturraum für Kinder. Am kürzlich stattgefundenen **«Erntedankfest»** wurden fleissig Brötchen im Holzofen gebacken und auch das selbstgemachte Buffet ist auf grossen Anklang gestossen. Ein Projekt der CMS für Kinder ab 4 Jahren, jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag offen:

[www.hintergarten.ch](http://www.hintergarten.ch)

## ... hat genug

**Jan Tanner** hat genug vom Shoppingcenter **Stücki**. So jedenfalls wurde das in einem Mediencommuniqué an die Öffentlichkeit weiter gegeben. Trotz etlicher eingeleiteten Massnahmen konnten bisher die (überbissenen?) Erwartungen der Investoren nicht erfüllt werden. Jetzt hat der 30-jährige Deutsche **Tim Mayer** ab sofort Tanners Funktion übernommen. Er weiss vielleicht besser wie man die «Euro-Einkaufstouristen» vom nahen Lörrach und Weil fern hält...

## ... seltsame Art

Auf eine etwas gar seltsame Art klinkte sich SP-Mitglied **Rudolf Rechsteiner** in den Abstimmungskampf zur die Stadtrand-Entwicklung ein. Mit seiner Interpellation betreffend «ökologischer Bauweisung und Beheizung mit erneuerbaren Energien für die **Stadtrandbebauungen Ost und Süd**» erwartet der frühere Nationalrat wohl noch etwas Auftrieb für die Ja-Kampagne seiner Gesinnungsgenossen. Ob's was genützt hat, werden wir am kommenden Sonntag erfahren.

## Personelle Veränderungen...

Bezüglicher personeller Veränderungen hat auch der Gewerbeverband Basel-Stadt etwas zu vermelden. Mit **Maurus Ebnetter, Roland Hunkeler, Thomas Schulte, Gaston Schweizer** und **Urs Ziörjen** sind fünf neue Mitglieder in das Führungsgremium des von **Miriam Blocher** präsi-



Vorstand des Gewerbeverbandes BS (v.l.): Maurus Ebnetter, Thomas Schulte, Oliver Scheidegger, Beat Fankhauser, Marcel Schweizer (Präsident), Gaston Schweizer, Miriam Blocher, Roland Hunkeler und Beat Disler. Nicht auf dem Bild: Markus Lehmann, Eduard Schmied und Urs Ziörjen.

Foto: zVg

Schülerinnen des Brunnmattschulhauses weihen zusammen mit der Stadtgärtnerei einen öffentlichen Komposthaufen im «Euer Werkhof Gundeli» ein.

Foto: J. Zimmermann



dierten Fachverbandes befördert worden.

## Spielnachmittag

Am Samstag, 13. September organisierte die **Pfarrei Heiliggeist** einen Spielnachmittag für Kinder



Kinder-Spielnachmittag im Innenhof des Rest. L'Esprits. Foto: J. Zimmermann

und Junggebliebene im Hinterhof des **Restaurants L'Esprit**. Die anwesenden Kinder konnten sich u.a. an vielen Spielen der **Robispielaktionen**, an der Malwand, Rollenrutsche oder in der Druckwerkstatt «austoben».

Foto: J. Zimmermann

## ... no comment

Im sportlichen Bereich dreht sich derzeit alles um die Frage, wann endlich der immer wieder zitierte «Prozess» von **FCB-Trainer Paolo Sousa** sein (hoffentlich) erfolgreiches Ende haben könnte. Mit scharfer Munition stehen die Medien zum Ab- oder Fangschuss bereit, seitdem sie vom portugiesischen Fussballlehrer auf Distanz gehalten und an die kurzen Leine genommen

wurden. Die Journalisten wiederum scharen sich, trotz Konkurrenzkampf, wie ein Rudel zusammen, wenn es darum geht, Sousa am Zeug zu flicken. Vergangene Woche kanzelte der Portugiese den Vertreter des Zürcher Boulevardblattes

vor allen anderen Medien wie ein Schülerbub ab, weil in seiner von ihm bedienten Publikation auf einer ganzen Seite knallig vermeldet wurde, der FCB-Trainer werde wohl bald den FCB verlassen und die portugiesische Nationalmannschaft übernehmen. Der verärgerte Sousa teilte dem Boulevardschreiber mit, dass sein Blatt so lange von ihm boykottiert werde, bis sich die Chefredaktion in entsprechender Form entschuldigt habe. Mit Ausnahme von **Telebasel** ignorierte die gierige Medienmeute, die sonst jeden Blödsinn zur Weltsensation aufbauscht, die «Strafaktion» des FCB-Trainers gegen einen der ihren. No comment!

Ihri Boulevard Amsle





Fotos: J. Zimmermann

### Seifenkistenrennen

Am 14. September fand bereits zum 7. Mal das beliebte **Inferno-Seifenkistenrennen** der **Robi-Spiel-Aktionen** im **Margarethenpark** statt. Das Rennen verlief unter guten Wetterbedingungen und passiert ist auch nichts Nennenswertes so das **Robi-OK Petra Seiler** und **Patrick Schäfer**. Sieger Kategorie 5-10 Jahren: «**Nicola**» (Roter Blitz); 11-99 Jahren: «**Fitim**» (Drift Bike). Die originellsten Kisten waren «Hai» von **David**, «s'Kälbli» von **Patrice** und «Buschiwagen» von **Marilène**. Das Promirennen gewann **Leonie Schuessler** (Foto o. mitte). Weitere Fotos, Infos und die Rangliste:

[www.robi-spiel-aktionen.ch](http://www.robi-spiel-aktionen.ch)

### Sonntag, 28. September 2014, Strassensperrungen

## IWB BASEL MARATHON



Veranstaltung

28.09. 0800-1400

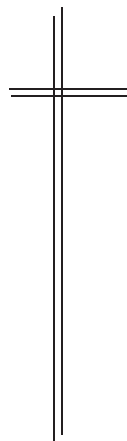
Güterstrasse und  
Margarethenstrasse  
keine Zu- und Wegfahrt  
möglich

GZ. Sicher haben Sie schon überall diese Schilder in unseren Strassen gesichtet und sich vielleicht gefragt ob am kommenden Sonntag eventuell auf der «Boulevard»-Güterstrasse endlich ein schöner Belag geteert wird. Nein! – Am kommenden Sonntag, 28. September 2014, findet der grosse IWB Basel Marathon statt. Folgende Strassen im Gundeli sind von ca. 08 Uhr bis ca. 14 Uhr davon betroffen bzw. gesperrt.

Die Läufer kommen über die Münchensteinerbrücke in unser Quartier und laufen dann via: Münchensteiner-, Dornacher-, Reinacher-, Tellstrasse, Tellplatz, Güter-, Margarethenstrasse, Margarethenstich, Dorenbach-Viadukt, Höhenweg und verlassen dann unser Quartier über den

Erdbeergraben wieder. Alle Infos erhalten Sie auf <http://www.iwb-baselmarathon.ch/> inklusive Plan, spez. Anwohnerinfos, Strecke etc. Lassen Sie also am kommenden Sonntag-Morgen am besten Ihr Auto einfach in der Garage. ■

## Jazz-Pianist und Gundeldinger Paul Schär ist tot



GZ. Nach Redaktionsschluss erreichte uns eine weitere traurige Mitteilung. Im Alter von 93 Jahren ist «unsere Pooli», der Pianist und Jazzmusiker **Paul Schär**, am Sonntag, 14. September 2014, nach einer längeren Krankheit gestorben. Der Nekrolog erscheint in einer der nächsten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung. ■



Pianist und Jazzmusiker Paul «Pooli» Schär ist gestorben. Foto: Archiv GZ

NEUER  
**TWINGO**

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN  
[WWW.GARAGE-KEIGEL.CH](http://WWW.GARAGE-KEIGEL.CH)

RENAULT

# EHC Basel ist in die neue Saison gestartet

Im Basler Eishockey herrscht Aufbruchstimmung. Mit neuem Logo und einer neu formierten Mannschaft steigen die Eishockeyspieler vom EHC Basel in die neue Saison. Zwar ist man nach dem Konkurs der EHC Basel Sharks in der ersten Liga engagiert, aber auch dort warten harte Gegner auf die Basler. An der kürzlichen Pressekonferenz gaben Präsident Hans Peter Gerber und seine Crew Auskunft über den aktuellen Stand der Dinge. Das Budget des EHC Basel für die kommende Saison beträgt insgesamt 1,1 Mio. Franken. Cyrille Scherwey (Stürmer) und Marvin Frunz (Verteidiger), die bereits bei den Sharks in der National League B gewirkt haben, bleiben weiterhin beim EHC Basel. Neu geholt wurden Stürmer Freddy Stalder und Verteidiger David Malicek, beide vom EHC Zuchwil-Regio. Die sportliche Marschrichtung des Vereins ist klar: Man will in die Playoffs. Die



Hans-Peter Gerber (neuer Präsident EHC Basel): «Wir wollen in die Playoffs!»

Foto: J. Zimmermann

Eintrittspreise für die Heimspiele in der St. Jakob-Arena wurden bewusst tief angesetzt. Der Eintritt kostet 20 Franken. Schüler, Stu-

dierende, Lehrlinge und AHV/IV-Bezüger bezahlen 5 Franken. Ein Saisonabo (unübertragbar) kostet 150 Franken, ein Saisoabo (übertragbar) 250 Franken. Diese Abos sind auch für allfällige Playoff-Spiele gültig.

Das erste Spiel der neuen Saison verlor der EHC Basel leider knapp auswärts gegen Unterseen-Interlaken mit 3:4. Sie haben kämpferisch gut gespielt, was hoffen lässt, dass bald ein Sieg eingefahren wird.

Lukas Müller



## Spielplan:

- 27. September EHC Thun-EHC Basel** (20 Uhr)
- 4. Oktober EHC Wiki-Münsingen-EHC Basel** (17.30 Uhr)
- 11. Oktober EHC Basel-EHC Burgdorf** (St. Jakob-Arena, 19.30 Uhr)
- 18. Oktober EHC Basel-EHC Brandis** (St. Jakob-Arena, 19.30 Uhr)
- 22. Oktober EHC Belp-EHC Basel** (20.30 Uhr)
- 25. Oktober EHC Basel-Argovia Stars** (St. Jakob-Arena, 19.30 Uhr)
- 28. Oktober EHC Basel-EHC Zuchwil-Regio** (St. Jakob-Arena, 20 Uhr)

[www.ehcbaselkh.ch](http://www.ehcbaselkh.ch)

## Rendez-vous mit:

# Marvin Frunz will mit dem EHC Basel kleine, wichtige Schritte machen

Vor wenigen Tagen ging's los mit Eishockey: Die Eishockeyaner vom EHC Basel sind bereits in ihrem Element. So auch Marvin Frunz. Der in Sarnen im Kanton Obwalden grossgewordene Eishockeyspieler hat sich seine Sporen in Luzern abverdient. Bei SC Luzern, aus welchem später der HC Luzern wurde, wirkte er bei den Junioren bis und mit Mini. Die Novizenstufe absolvierte er in der Folge beim EV Zug. Mit 16 Jahren machte er eine KV-Lehre und spielte dann während sechs Jahren im Zugerland. Zwei Jahre verbrachte er bei den Novizen, vier Jahre bei den Elite-Junioren. Insgesamt 14 NLA-Matches hat er dort absolviert. Als dann Jim Koffel, der damalige Sportchef von Lausanne, ihm ein gutes Angebot unterbreitete, zögerte Marvin Frunz nicht lange. Er wechselte zu diesem etablierten Verein

und lernte bei den Lausannois die dortige Winnermentalität kennen. «Die Fans dort sind treu», betont er. «Aber sie können auch hart sein. Wenn man schlecht gespielt hat, wird man ausgepöfeln». Insgesamt jedoch bereut Frunz seinen damaligen Schritt ins Welschland keine Sekunde. Er hat fliessend Französisch gelernt und im grossen Hockey wichtige Erfahrungen sammeln können. Seit drei Jahren wirkte er nun als Teamstütze bei den EHC Basel Sharks und jetzt auch als Eckpfeiler beim neuen EHC Basel. Marvin Frunz, der selber noch ledig ist, hat sich bereit erklärt, auch in der 1. Liga weiterhin für Basel zu spielen. Er wird jetzt einer geordneten Arbeit nachgehen und anschliessend trainieren. Für alle im Verein engagierten Leute ist es jetzt wichtig, dass die Regular Season möglichst gut verläuft

und dass die finanziell lukrativen Playoffs geschafft werden. Doch vorher muss noch viel gearbeitet und am Feintuning geschliffen werden. Da und dort sieht Frunz noch Verbesserungspotenzial, unter anderem auch beim Powerplay. Wie beurteilt Marvin Frunz als erfahrener Mann die Chancen seiner Basler Equipe auf ein positives Abschneiden in der 1. Liga? «Die stehen gut. Wir müssen konstant gute Leistungen zeigen und eine gewisse Linie hineinbringen.» Abschliessende Frage: Schafft es der EHC Basel dereinst wieder einmal, an alte Zeiten anzuknüpfen und den Basler NLB-Rekord-Zuschauerschnitt aus der Saison 2002/03 (mit Trainer Lautenschlager und den Kanadiern Bergeron und Julien) von 2836 Zuschauern pro Match zu erreichen? Marvin Frunz bleibt auch hier vorsichtig: «Es ist viel von un-



Marvin Frunz, Verteidiger EHC Basel.

Foto: zVg

serem sportlichen Erfolg abhängig. Für uns ist es wichtig, dass wir in der neuen Saison gleich einen guten Start hinlegen», sagt er. Das erste Spiel der neuen Saison verlor der EHC Basel allerdings auswärts gegen Unterseen-Interlaken mit 3:4. Die Basler boten dabei eine gute kämpferische Leistung, die für die Zukunft einiges verspricht.

Lukas Müller

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE REPUBLIC LOUNGE**  
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.  
BASEL, Güterstrasse 214  
www.love-republic.ch  
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

# HOPP



[www.fcb.ch](http://www.fcb.ch)





**CONSULENZE ASSICURATIVE SAGL**  
MORE THAN INSURANCES

VERSICHERUNGSBERATUNG GMBH

- ✓ Ist-/Soll-Analysen
- ✓ Sparpotentialanalysen
- ✓ Kosten- und Leistungsvergleiche
- ✓ Offertstellung, Offertunterbreitung
- ✓ Abgabe von Entscheidungsempfehlungen und deren Umsetzung
- ✓ Portfeuilleverwaltung
- ✓ Unterstützung bei der Schadenabwicklung

**CHRISTINE H. SCHMIED**  
DIPLO. FINANZ- UND FONDSBERATERIN IAF  
Güterstrasse 313, 4053 Basel  
Handy: 079 379 36 47

MITGLIED DER SCHWEIZ. VEREINIGUNG DER  
DIPLO. VERSICHERUNGSFACHLEUTE

**First Cleaning Service**  
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68      Telefon 061 361 44 51  
4053 Basel            Telefax 061 361 44 52  
                                 Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen    Spezialreinigungen**

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportsstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	



**Blumen-  
zwiebeln:  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**SCHREINER**

Allgemeine Schreinerarbeiten  
Fenster und Türservice  
D. Abt., Tel. 076 317 56 23

**Co-working Space /  
Büro zu vermieten**

Einzelarbeitsplätze fix oder flexibel  
2/3/4-er Projektbüro (abgetrennter Raum)

Weitere Informationen unter  
coworkinggundeli@gmail.com

**Im Gundeli kaasch alles ha!**



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
www.wirz-spenglerei.ch

**Beat Heizmann AG**



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

**Im Gundeli!**

**Elektro-Struss**  
GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**

Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)

Die nächste

**Gundeldinger  
Zeitung**      Erscheinungsdaten 2014:  
www.gundeldingen.ch

**Zusätzliche  
Themen/Sonderseiten:**

- **Messezeit / Herbstmesse**  
**«'s isch ebbis los»**

Inseratenschluss: **Do, 16. Oktober 2014**  
Redaktionsschluss: **Di, 14. Oktober 2014**

erscheint am **Mittwoch, 22. Oktober 2014**  
in **Grossauflage** Auflage: Mind. 30 000 Expl.  
Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Anruf genügt:  
Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
gz@gundeldingen.ch  
www.gundeldingen.ch



**Betriebsferien**  
Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung haben vom **Mi, 1. Oktober**, bis und mit **Mi, 8. Oktober 2014, Betriebsferien**. Ab Do, 9. Oktober, stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung. «Mir wünsche Ihnen e schöni Herbstferiezyt». *Ihr GZ-Team*

# Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER  
MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



## **MIGROS OBERWIL**

Dienstag, 23. September  
bis Samstag, 27. September

## **MIGROS PARADIES**

Dienstag, 7. Oktober  
bis Samstag, 18. Oktober

## **MIGROS STÜCKI**

Dienstag, 21. Oktober  
bis Samstag, 25. Oktober

## **MIGROS BUBENDORF**

Dienstag, 28. Oktober  
bis Samstag, 1. November

## **MIGROS SCHÖNTHAL**

Dienstag, 4. November  
bis Samstag, 8. November

## **MPARC DREISPITZ**

Dienstag, 11. November  
bis Samstag, 22. November

MIGROS

**LILIBIGGS**

**MONTAG BIS FREITAG:**  
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

**SAMSTAG:**  
10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 13.30 Uhr

Anmeldung per Telefon 061 301 55 46  
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und  
14 bis 17 Uhr, max. 12 Kinder, zwischen  
6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel



# MIGROS

**Ein M besser.**